



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Januar – März
2025

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

Das Familienforum
in Havelhöhe

30. März 1925 –
100. Todestag
Rudolf Steiners

KOSTENLOS

Impressum:

Herausgeber:
Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

Redaktion & V.I.S.D.P.:
Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
Texte:
Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
behalten uns aber die Veröffentlichung,
Bearbeitung und Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“
nur unter Angabe der Quelle
und der Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise,
Kurse und Termine:
veranstaltungskaender@agberlin.de
Gabriela Cramer
Beiträge, Meldungen,
Leserbriefe, Anzeigen:
mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,
www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:
Roger Hogervorst, Mischa
Pitskhelauri, Privat, Rudolf Steiner
Archiv, Rudolf Steiner Verlag, Kirsten
Schreiber, Wikimedia Commons

Erscheinungsweise:
4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.saxoprint.de
Auflage: 4 000
Abonnement:
Sie können als Privatperson
„mittendrin“ auch abonnieren, gegen
eine jährliche Spende von € 10
(für Druck- und Versandkosten).
Wenden Sie sich an das Sekretariat
des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“

Ausgabe 2/2025:
Redaktionsschluss: 15. Februar 2025
Anzeigenschluss: 10. Februar 2025
Für Anzeigenschaltung siehe unsere
Mediadaten unter: www.agberlin.de/mittendrin/mediadaten/

INHALT

Editorial	3
Initiative	
Das Familienforum in Kladow – Hilfe und Veränderung ermöglichen durch Begegnung	4
Gedanken	
Was wir zum Leben brauchen – Gedanken anlässlich eines 100. Todestages	12
Bücher im Gespräch	
Erziehung und Selbsterziehung des Kindes und Jugendlichen	14
Das Architektonische Werk II. Wohn- und Zweckbauten	15
Forum	16
KALENDER	
Veranstaltungen	
vom 1. Januar bis 31. März 2025	24
Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.	
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen	44
Kurskalender	
Kurse, Seminare und Lese- und Gesprächskreise	49
Naturwissenschaftliche Kurse	54
Künstlerische Kurse	55
Eurythmie	55
Sprache / Schauspiel	57
Bildende Kunst	58
Angebote für Eltern/Kinder	59
Fortbildungen	62
Veranstaltungsorte (Adressen)	66
Zugeflogen	69
Ausblick	70

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Heft für das erste Quartal 2025 versucht sich an einem großen Thema:
ganz bescheiden und klein. Aber übergehen können wir es keinesfalls.

Und so ist schon das Titelblatt dem Gedenktag „100 Jahre 30.3.1925 –
der Todestag Rudolf Steiners“ gewidmet. Es zeigt ein aufgeschlagenes
Notizbuch und darüberhinaus viele andere; gleichzeitig sind es wenige im
Verhältnis dazu, wie viele Wagenladungen es tatsächlich davon gibt.
Die Notizbücher Rudolf Steiners sind seit jeher eine besondere Fundgrube,
zu einem großen Teil „bezugslose, freie, private Notate, die fast ausschließlich
von Rudolf Steiner an sich selbst adressiert waren“ (Rudolf Steiner Archiv) und
doch soviel Licht werfen auf seine Gedankengänge und das, was er daraus
gemacht hat. Seit März 2022 werden sie Stück für Stück digitalisiert
und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wir sind froh, dass der Beitrag über das Familienforum sich in gerade
diesem Kontext einfinden konnte. Sind doch die Impulse Steiners zur
Erziehung und überhaupt zur menschlichen Entwicklung ganz wesentlich
und konstituierend für seine Tätigkeit gewesen. Der Reigen wird weitergeführt
in den beiden Buchvorstellungen: ein Taschenbuch, wie es kleiner kaum
sein könnte und ein schwerer Bildband. Beides voller Leben und Anregungen.

Und natürlich finden Sie dann im Veranstaltungsteil Vielerlei,
was auf ganz verschiedene Weise auf die einhundertste Wiederkehr
Rudolf Steiners’ Todestag zugeht und auch noch manches andere.

Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn des Neuen Jahres 2025!

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Das Familienforum in Kladow

Hilfe und Veränderung ermöglichen durch Begegnung

Lilia Sellier

WER

Auf dem Gelände des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe sind viele Initiativen zu Hause. Der Trägerverein mit dem umständlichen Namen „Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Entwicklung anthroposophisch erweiterter Heilkunst e.V. in Berlin“ trägt nicht nur das Krankenhaus selbst, sondern neben diesem noch viele Töchter – manche nur noch mit Büro, weil sie zwischenzeitlich eine andere Bleibe gefunden haben. Eine Tochter ist immer noch vor Ort und arbeitet mit viel Einsatz seit über zwanzig Jahren an einem bestimmten Feld der anthroposophisch erweiterten Heilkunst: der Gesundheit der heranwachsenden Generation, aber auch derjenigen Menschen, die diese Kinder und Jugendlichen begleiten. Die gesunde Entwicklung von Familien in den Blick zu nehmen, war und ist das Anliegen des Familienforums Havelhöhe, dem sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Herzblut und immer neuen Ideen widmen. Dabei lag der Schwerpunkt der Tätigkeit zunächst im Gestalten eines ambulanten Angebotes

für Familien mit verhaltensauffälligen Kindern. Mehr und mehr kam aber im Laufe der Jahre auch der Aspekt der vorbeugenden Arbeit mit Eltern dazu. Beides geht heute Hand in Hand und ergänzt sich, nach und auf einem Weg durch Höhen und Tiefen. Mittlerweile ist das Familienforum ein etablierter Träger im Rahmen der freien Jugendhilfe. „Anfangs wurden wir aufgrund unseres Ansatzes kritisch beäugt, inzwischen sind wir allseits sehr geschätzt.“¹.

WAS

Vor 23 Jahren, 2001, stellen Menschen fest, dass sie beitragen möchten, den Bedarf an ambulanten pädagogisch-therapeutischen Angeboten in Berlin zu befriedigen, vielleicht sogar auf eine neue Weise: Pädagogik, Medizin und Therapie verbinden, drei Blickrichtungen zusammenbringen, um den gestiegenen Herausforderungen auf dem Gebiet der Jugend- und Familienhilfe mit vereinten Kräften etwas entgegenhalten zu können. Den ersten Ideen folgte viel Vorarbeit technischer Art: die Gesetzesgrundlagen studieren, die Finanzierung in die Wege leiten, einen Namen finden, um öffentlich auftreten zu können. Hier wählt man 2003 zunächst den internen vorläufigen Arbeitstitel „Therapie- und Förderzentrum Havelhöhe“ (kurz: „TuFZ“). Das Jahr 2004 ist dann angefüllt mit Verhandlungen (Senat) und Öffentlichkeitsarbeit (Vorstellung beim Kinder- und Gesundheitsdienst, bei den Jugendämtern usw.). Dafür werden übers Jahr Leistungsbeschreibungen erstellt. Ein langes Klinkenputzen,



und das alles noch „ohne eine Minute am Kind“. Es gibt auch noch keine Räumlichkeiten, aber immerhin eine Telefonnummer. Die Träger stellen sich unterschiedlich zu dieser Initiative: der Senat von Berlin begrüßt das „TuFZ“ aufgrund seines inhaltlichen Ansatzes als Bereicherung in der Berliner Trägerlandschaft, das Bezirksjugendamt Spandau tut sich anfangs etwas schwer mit dem neuen Träger, nach dem Motto: wir können zwar nicht verhindern, dass es Euch gibt, aber ... Trotzdem kommt man in dieser Pionierphase zunehmend ans Arbeiten heran. Auf dem Gelände der Havelhöhe gibt es dank „Ermöglichere“ in der Krankenhausleitung jetzt unentgeltlich nutzbare Räume (im unsanierten Haus 13), und eine hilfreiche Nachbarschaft: Eltern-Kind-Gruppen sowie eine Praxis für Ergotherapie. Von dort kommen zusätzliche Anregungen und das führt

zu dem Gedanken, dass man eigentlich viel früher ansetzen müsste, nämlich da, wo das Kind noch nicht „in den Brunnen gefallen ist“, im Vorfeld, eventuell auch an Orten, wo vor möglichen Konflikten Fragen auftauchen. Dann aber muss auch der Name der Einrichtung irgendwie darauf hinweisen. Tatsächlich wird ab sofort zweigleisig gefahren und die zusätzliche Initiative kreiert den Namen „Familienforum Havelhöhe“, dieser soll den Einstieg in die präventive Arbeit erleichtern. Man macht sich auf den Weg, kooperieren mit Schulen, und da vor allem dem Hort und auch mit Kindergärten zu initiieren. Das Hauptangebot war zunächst Supervision für die Teams in den Einrichtungen oder auch Fallsupervision als zusätzliches Angebot oder Alternative zu Kinderkonferenzen. Dazu kamen dann auch zunehmend Vorträge bzw. Gesprächsarbeit: „Wenn Sie ein Thema ha-

¹) so Kirsten Schreiber in unserem Gespräch im Sommer 2024; Kirsten Schreiber ist seit Anfang an dabei, heute eine von zwei Geschäftsführerinnen mit dem Schwerpunkt: pädagogische/therapeutische Leitung und in der Hauptsache aktiv in der tätigen Begleitung als Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin und Referentin; sie hat das Präventionskonzept inzwischen auch in Buchform vorgelegt, „Familien-Stressmanagement – Ein Hand- und Bilderbuch für den Alltag“



ben – wir haben die Referenten“, ein Format, das es heute noch gibt und inzwischen „Kurse auf Bestellung“ heißt.

Das Team wächst stetig, durch zunehmende Aufgaben bzw. auch den Koordinationsbedarf werden immer mehr Stellen besetzt. Viele Ideen werden geboren, manche Projekte, die entweder aus Eigeninitiative angangen werden oder ans Familienforum von außen herangetragen werden, fordern viel Kraft und Zeit und verlaufen leider im Sande, andere finden Resonanz und stehen noch heute als Angebote auf der Liste, zum Beispiel das montägliche Familiencafé.

In 2007 ändert sich die Rechtsform der Einrichtung. Das ist die Gelegenheit, beide Tätigkeiten – die Jugendhilfe, die beim „TuFZ“ angesiedelt ist, und die Präventionsarbeit mit Familien, sprich die Familienbildung, die von der Initiative „Familienforum“ durchgeführt wird – unter einem Dach zusammenzuführen, unter der Geschäftsführung von Christoph Meinecke² und Kirsten Schreiber. Aus einem Zweckbetrieb des Trägervereins wird die „Familienforum Havelhöhe gGmbH“.

Zwischenzeitlich wurde auf dem Lande ein Kraft-Ort für intensive (Klausur-)Arbeit gefun-

den und dort wird – auch in 2007 – erstmals an einem größeren Konzept für ein Elterntraining gearbeitet. Diese Arbeit, so intensiv und am Stück, wirkt nachhaltig weiter. Unter dem Titel „Wahrnehmen üben – Verstehen lernen – Entscheiden können“ geht es 2008 an den Start. Auch die Jugendhilfe„abteilung“ erlebt einen Aufschwung, die Zusammenarbeit im Bezirk verbessert sich deutlich, die Qualität der Arbeit zwischen Medizin und Pädagogik wird im Jugendamt erlebt und trägt Früchte. Und der rote Faden geht nicht verloren: Früher hieß es Elterntraining und wurde mehr oder weniger extern angeboten. Eine erste Veranstaltung in den eigenen Räumlichkeiten war ein Fachtag zum Thema „Wenn die Eltern schwierig werden“ (2012). Auf Basis des früheren Elterntrainings wird dann 2014 von Kirsten Schreiber das Präventionskonzept „multimodales familienzentriertes Stressmanagement®“ entwickelt, ein sperriger Titel für eine sehr bewegliche Sache. Der Titel hat sich unter anderem aus den Vorgaben der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) ergeben. Ein Angebot als „präventiv“ bezeichnen zu dürfen ist keine Selbstverständlichkeit, nicht nur die Kursbezeichnungen sind lang und ausführlich, von noch größerem Umfang sind die Kursbeschreibungen.



2) auch Christoph Meinecke als Kinderarzt ist von Anfang an federführend im ganzen Projekt involviert; 2023 zieht er sich aus der Geschäftsführung zurück und übergibt den Stab an Nicole Müschke



Letztlich aber steht und spricht der Inhalt für sich und das Angebot trifft ins Schwarze. 2016 folgt der konsequente nächste Schritt: Menschen ausbilden, damit sie ebenfalls diese Elternkurse anbieten können. Diese Ausbildung findet mittlerweile einmal im Jahr statt, und es gibt immer noch nachhaltiges Interesse daran, auch wenn es nicht mehr so leicht ist wie seinerzeit, bei der ZPP die Anerkennung bzw. Grundzertifizierung als „Stressmanagement-Trainer“ zu bekommen (was die Voraussetzung dafür ist, dass man das Erlernte so weitergeben darf, dass die Krankenkassen es als vorbeugende Elternbildung mitfinanzieren). „Es scheint als würden die Qualifikationsauflagen durch den GKV Spitzenverband derart hoch angesetzt, um zu verhindern, Präventionskursleiter auf den Markt zu bringen“ (Kirsten Schreiber).

WIE

Aber bisher hat noch jeder Mensch, der sich dieser Ausbildung widmete, davon profitiert und mit ihm die anderen, mit denen er hel-

fend zu tun hat. Immer und überall kann man ja die zusätzlich erworbenen Fähigkeiten in die eigene praktische Tätigkeit einfließen lassen, sozusagen über Umwege, man könnte sagen: über Menschen, die Menschen begegnen. Das ist mindestens ein Weg, und vielleicht der wirksamere. Denn Prävention ist und bleibt Prävention, auch wenn die Finanzierung über die GKV schwieriger geworden ist.

Als 2020/2021 manche Veranstaltung des Familienforums nur online angeboten werden konnte, kam auch die Frage, ob das nicht auch für die Intensiv-Wochenenden für Eltern und andere Erziehende möglich gemacht werden könnte. Aber speziell dafür war man sich aus der Sicht der Kursleitung einig, dass die Übungen, Rollenspiele usw., die in den Elternkursen wie auch in der Fachqualifikation grundlegend sind, Präsenzformat brauchen, wenn es ein wirkliches Training sein soll.

Nichtsdestotrotz hat sich aus den Erfahrungen der letzten Jahre auch ergeben, dass „Online“ nicht ganz nutzlos ist. Man könnte

schon fast wieder von einem neuen Angebot sprechen: „online-Coaching“ im Sinne von „erster Hilfe“, „in-Kontakt-bleiben-in-schwierigen-Zeiten“, auch im Sinne von „Nacharbeit“. Der Elternkurs ist dreigeteilt, er wird übers Jahr immer fortlaufend angeboten. Sicher kann nicht jeder an allen dreien teilnehmen, und den Input zu Hause dann umzusetzen, ist kein natürlicher Vorgang. Aufräums-Wochenenden gab es auch schon, aber der schnelle und unkompliziertere Online-Weg (von zu Hause, ich muss



keine Kinderbetreuung organisieren, ich habe keinen zusätzlichen Weg) erleichtert das „Verbindung-halten“ und stößt zunehmend auf Interesse und Gegenliebe bei den gestressten Eltern.

Mit den externen Angeboten war das FaFo³ bisher vorwiegend an Waldorfschulen/-einrichtungen tätig, sowohl in der Supervision wie auch als Dienstleister (siehe „Kurse auf Bestellung“), meist auf Empfehlung, die Mund-zu-Ohr-Propaganda hat da einen hohen Stellenwert. Um ein Beispiel für einen solchen Kurs zu nennen: „Mobbing in der Schule“: hier kann man schon in der 1. Klasse vorbauen und die Frage bewegen: Wie re-

den wir eigentlich übereinander? Es kommt ja eben doch vor, auch im Miteinander, dass man übereinander redet. Dabei kann man feststellen: wir erzählen immer nur eine Geschichte, ganz wörtlich: eine(!) Geschichte i. S. von „ein Aspekt des Ganzen“ und ebenso: eine Geschichte(!), nicht ganz frei erfunden, aber nur aus unserem Blickwinkel stimmig. Das heißt, die Geschichte des anderen hat die gleiche Berechtigung (oder eingeschränkte Berechtigung) wie die meinige. Diese beiden Aspekte im Miteinander-Arbeiten zu entdecken ist heilsam, auch schon für kleine Konflikte.

Weitere Themen, die von Anfang der Arbeit an für Eltern interessant waren und es immer wieder sind: das Kleinkindalter und seine Herausforderungen; allgemein die pädagogische Begleitung der Kinder; die Partnerschaft Eltern/ErzieherIn mit der wichtigen Fragestellung „Was braucht das Kind von wem?“ Die häufigste Schwierigkeit, die sich da zeigt, ist, dass die Eltern die Hilfe meist unter Druck suchen, also ein bisschen spät. Deshalb ist es wichtig für die Prozesse, die man da im Zwischenmenschlichen und auch überhaupt anstoßen möchte, möglichst viele Fragezeichen im Kopf mitzubringen und bei den Beteiligten aufzurufen! Urteile erschweren das Vorgehen, die Diagnose ist fertig und schon steckt man fest in den Vorstellungen übereinander. Aber für alle Beteiligten gilt eigentlich: bitte nicht übereinander reden, sondern miteinander. Die konkreteste Frage, die auch für die Helfenden die beinahe wichtigste ist, lautet: „Wer hat hier eigentlich momentan oder auch grundsätzlich den größten Leidensdruck?“ Wenn diese Frage intensiv gestellt und durchfühlt wurde, kann man in der Folge anstrengende („stressige“) Begebenheiten im täglichen Umgang mit Kindern besser einordnen. Zum Beispiel folgende: Jedes Kind hat Schwierigkeiten mit Situationsübergängen, mindestens ist das im Kleinkindalter so



– vom Spiel zum Esstisch, vom Vorlesen mal schnell zum Einkaufen, von der Schule (Kindergarten) nach Hause und umgekehrt (und alles soll schnell gehen) und so fort. Das lässt sich beim Erwachsenen vergleichen mit dem Erleben des Überganges vom Urlaub zurück zur Arbeit. Vermutlich wissen Sie sofort, von welchen Gefühlen und Irritationen hier gesprochen wird. Beim Kind kommt erschwerend hinzu, dass es noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der Gestaltung solcher Übergänge hat. Es kann diese bis zu einem bestimmten Alter auch nicht haben, weil die Selbststeuerung noch nicht vorhanden ist und für ein späteres Alter vorsichtig gebildet bzw. veranlagt werden muss, sonst kann es auch dann nicht darauf zurückgreifen. Diesen Blickwinkel gemeinsam einzunehmen, hat schon sehr vielen Eltern geholfen, Situationen anfänglich zu verstehen, die bis dahin rätselhaft blieben. In den Präventionskursen liegt der Fokus darauf, in die Welt des Kindes abzutauchen und

sie dadurch zu erleben, neue Perspektiven sollen entstehen, oft sind es sogar Schlüsselerlebnisse, ein wenig wie das eben beschriebene. Unter den Erwachsenen gilt es, Gesprächsebenen zu schaffen, andere als die üblichen. Wie stelle ich wirkliche Offenheit her? Und kann ich akzeptieren, dass es Veränderung ohne Verlust nicht gibt? Die Balance zwischen „An mich denken“ versus „Verantwortung für mich übernehmen“ ist eine Aufgabe der Kurse: Bedürfnisse erkennen, aber auch erkennen: nicht alles lässt sich erfüllen. Wie kann ich was in Bewegung bringen? Am besten dadurch, sich immer seltener das „große Ziel“ zu setzen, auch kleine Schritte bringen weiter. Geistesgegenwart üben, wirklich anwesend sein, bevor ich handle. Vieles davon wird in Rollenspielen geübt, es geht um ein Verstehen über das Erleben. Beratung heißt hier in erster Linie, „Aha“-Erlebnisse ermöglichen. Prinzipien führen in den meisten familiären Stresssituationen nicht weiter.

3) eine beliebte Abkürzung für „Familienforum“

Ein weiterer Punkt in den Workshops, der wirklich zunächst auf die Eltern/die Erwachsenen abzielt, ganz unabhängig von der Problematik mit dem/den eigenen Kind/ern, ist es, auf die Biographie zu schauen, auf die eigene. Wer hat mich geprägt, konnte mir ein Vorbild sein, was waren dessen Eigenschaften? Vielfach werden diese Menschen dann mit sehr ähnlichen Eigenschaften beschrieben: „war immer da“, „wollte mich nicht verändern“, „hat Impulse gesetzt“ oder einfach nur „es kamen Impulse mit der Begegnung, aber keine Lösungsvorschläge“ (besonders wichtig oft). Dieses zusammenzutragen und dann zurück zu übersetzen in die Jetzt-Zeit mit dem eigenen Kind, gemeinsam mit den KursleiterInnen, ist ein weiterer Baustein auf dem Weg, das Kind mit seinen Bedürfnissen wahrnehmen zu können.

Wer aber besucht die Elternkurse? Leider nur zum Teil Familien mit Hilfe-Biografien, in erster Linie doch eher Menschen, die gut ausgebildet sind (studiert haben etc.), den eigenen Hilfebedarf gut reflektieren können oder einfach nur vorbauen wollen. Diese aber sehr gern.

Auch die Fortbildung zum Präventionskursleiter lebt neben dem fachlichen Input von Übungen und Erfahrungen – und führt im besten Falle zu einer neuen inneren Haltung. Zum Konzept des Familienforums gehört es, dass im Jugendhilfe-Bereich nicht einfach „klassische“ Sozialarbeit angeboten wird. Im Team finden sich primär Mitarbeiterinnen mit klinischer und therapeutischer Erfahrung. Hier kommen viele Ansätze und Erfahrungen zusammen, und die Nähe zur Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie macht sich wohlthuend bemerkbar.

Überhaupt sind Zusammenarbeit und „Sich-Verbunden-Fühlen“ Hauptworte im Familienforum. Denn alle Präventionskurse oder anderen Angebote können nicht den Blick auf medizinische Probleme leisten. Es

ist sehr hilfreich, da auf Ärzte verweisen zu können, bzw. Arztpraxen mit „im Boot“ zu haben. Inzwischen gibt es ein richtiges kleines interdisziplinäres Netzwerk, das dafür sorgt, dass immer öfter ähnliche Fragestellungen zusammenkommen. Und die Synergie-Effekte sind für alle spürbar.

Noch enger gelingt die Verknüpfung von Elternarbeit/-bildung mit dem medizinischen Aspekt bei der neuesten Aufgabe. Im Jahr 2022 entscheiden sich die Verantwortlichen der im Entstehen begriffenen Eltern-Kind-Kur-Einrichtung „Phönix auf Rügen e.V.“ (Eröffnung im Februar 2024, siehe „mittendrin 3-24“), dass das Konzept „Familienzentriertes Stressmanagement“ eine wesentliche Säule der dortigen Arbeit werden soll. Und es ist so bei „Phönix“: man bewegt etwas! Allerdings kommen hier andere Menschen, Kirsten Schreiber arbeitet mit Kur-Gruppen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sowohl was die Zusammensetzung der einzelnen Gruppen betrifft als auch die Unterschiede der Gruppen untereinander. Die Mütter oder Väter, die in einer Kur landen, haben akute Nöte. Das geht natürlich über den Präventionsbedarf hinaus und macht deutlich: „eigentlich geht es nicht um Begrifflichkeiten, sondern um den individuellen Bedarf jedes Einzelnen, für den wir etwas anbieten möchten und können.“

Es bleibt bewegt. Möge diese Bewegung immer neue Formen finden.

■ www.familienforum-havelhoehe.de

Einiges aus dem Kursangebot
siehe Seiten 59–61

Familienforum
Havelhöhe



Mit Kindern neue Wege gehen

Der bekannte Kinder- und Jugendtherapeut Henning Köhler entwirft in seinen philosophisch fundierten, gesellschaftspolitisch engagierten Ausführungen eine Pädagogik, die sich nicht an gesellschaftlichen Normen und Zwängen, sondern an den Bedürfnissen des Individuums ausrichtet.

Henning Köhler: **Die Freiheit des Kindes**
Für eine Pädagogik der Zukunft
267 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7725-1646-7 | € 25,- (D)

Weitere Bücher
zur Pädagogik:



Freies Geistesleben : *Kinder wahr nehmen*



Daniela Drescher: **Jubiläumsset
»Geburtstage feiern« mit Pippa
und Pelle**

12 Seiten, mit Set in Box
ISBN 978-3-8251-5396-0 | € 38,- (D)

Vor 20 Jahren erschien Daniela Dreschers erstes Bilderbuch im Verlag Urachhaus. Aus diesem Anlass haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen: ein einzigartiges Jubiläumsset in Zusammenarbeit mit GRIMM's Spiel & Holz Design.

Mehr von Daniela Drescher:



Was wir zum Leben brauchen

Gedanken anlässlich eines 100. Todestages

(Is) Wofür brauchen wir Bilder? Wofür brauchen wir Abbilder? Wofür brauchen wir Kunst? Eine Antwort auf diese Fragen kann lauten: „Eine von allem Bildlichen entblößte Erde, eine bloße Naturerde, wie öde, wie leer wäre sie!“ Und weiter: „Versuchen Sie einmal, sich das recht vorzustellen, wie das Leben bereichert wird dadurch, dass wir uns Bilder machen von dem, was sonst im Naturprozess da ist.“¹

Worum geht es dabei? Manchmal um Erinnerung (Fotoalben), manchmal aber auch um Verinnerlichung. Gerade die heutigen Kunstwerke bilden meist nicht mehr ab, sondern „fangen ein“: eine Stimmung, eine Farbe, eine Aussage, eine Bewegung und vieles mehr. Bleiben wir kurz bei den Fotoalben: Ein solches kann einfach nur eine Ansammlung von Bildern sein oder aber auch durchkomponierte Seiten enthalten, mit vielen Facetten des jeweiligen Augenblickes und vielleicht sogar kleinen Notizen. Je tiefer man blicken darf beim Aufschlagen eines solchen Albums, desto wärmer wird einem ums Herz beim Anschauen. Und natürlich: genau so eine innige Erinnerung lässt sich vielleicht auch bilden ganz im Innern des eigenen Herzens. Brauchen wir äußere Bilder?

Bei der Kunst liegt die Sache schon anders. Gäbe es sie nicht, gäbe es keine Menschen mit der Fähigkeit und auch dem Bedürfnis, unsere Welt, die innere wie die äußere, einzufangen und „abzubilden“, dann gäbe es viel weniger Momente im Leben, in denen

Besinnung und Innehalten möglich wäre. „Wir finden hier in der physischen Welt etwas [nämlich die Kunst], das, ohne dass der äußere, der Naturprozess der sinnlichen Welt gestört würde, auch nicht da sein könnte, das aber doch diejenigen Menschen nicht missen möchten, die das Leben in seiner Gänze durchzuleben streben.“²

Vor einhundert Jahren, am 30.3.1925, starb Rudolf Steiner, ein Mensch, der tief mit allem Künstlerischen verbunden war: betrachtend, aber vor allem schaffend. Kunst schaffend, die zum Miterleben aufforderte, die dem Menschen seine eigentliche Dimension vor Augen stellen wollte.

Aus diesem Drang zum Künstlerischen heraus verstehe ich eine bestimmte Aufforderung, die er den Menschen, die ihm im zweiten Kriegsjahr des Ersten Weltkrieges zuhörten, mit auf den Weg gab. Im Zusammenhang mit einer anderen Thematik: „Wie kann man neu über die Wahrheit sprechen, dass Menschen, die ihr irdisches Leben beendet haben, ganz lebendige Wesen bleiben?“ führt er Vieles aus, das wirklich überraschend ist. Für Manches sucht er nach Bildern, auf die man nicht so ohne weiteres käme, weil „schwierig ist es schon, aus dem Schatz unserer Sprache heraus Worte zu finden, die es möglich machen, die Erlebnisse zwischen dem Tode und einer neuen Geburt auch nur einigermaßen hinlänglich zu charakterisieren.“³ Aber er versucht eine solche Charakterisierung, immer wieder, unermüdlich, es

ist eines seiner Hauptthemen, wenn nicht das Hauptthema schlechthin: Der Mensch lebt und entwickelt sich, und zwar immer, ganz unabhängig davon, ob er hier für uns sicht- und greifbar ist. Und wenn er gerade nicht mehr über die dingliche Erde geht, dann braucht er diejenigen, die das noch tun, ganz besonders intensiv für ganz bestimmte Erlebnismöglichkeiten. Es gehört zu unseren Aufgaben als Erdenmenschen, dass wir uns dessen bewusst werden und ganz praktisch ins Tun einsteigen. Ich komme auf die oben erwähnte Aufforderung zurück und damit zu einer der erforderlichen Taten: Unsere auf die „Toten“ gerichteten Gedanken sind die Kunstwerke für die geistige Welt, in der diese leben. Je tiefer in der Innerlichkeit und je mehr geschöpft aus einem „heiligen, geistigen Gefühl der Erinnerung“, desto schöner und bereichernder für diejenigen Menschen, an die wir denken. „Dann durchleuchtet das, was ihnen da von der Erde hinaufstrahlt, für diese Toten die Welt, wie [uns] ein herrlicher Dom, der uns Geheimnisse kündigt, uns die Welt durchleuchtet [...]“⁴

„Im grenzenlosen Außen
Finde dich als Menschenwesen.“

Im engsten Innenleben
Fühle Welten unbegrenzt.

So wird es sich enthüllen,
Daß der Weltenrätsel Lösung
Der Mensch nur selber ist.“

Rudolf Steiner⁵

5) Aus einem Notizbuch von 1911, in „Wahrspruchworte, Richtspruchworte“, Zweite Folge, Ausgabe von 1953

Neu - soeben
erschienen!

Umfassend, kompakt und reich bebildert: die neue Biografie Rudolf Steiners



David Marc Hoffmann
Rudolf Steiner
Sein Leben und Wirken

In Zusammenarbeit mit N. Badenberg,
A. Vinzens und S. Widmer

1. Auflage 2024
215 Seiten mit über 170 Abbildungen
und Zitaten, broschiert
€ 19,80 / CHF 19,80
ISBN 978-3-7274-5340-3



RUDOLF
STEINER
VERLAG

1) Rudolf Steiner am 22.11.1915 in „Die geistigen Hintergründe des ersten Weltkrieges“, GA 174 b
2) ebd.

3) Rudolf Steiner am 7.2.1915 in „Wege der geistigen Erkenntnis und der Erneuerung künstlerischer Weltanschauung“, GA 161, S. 123 ff.
4) siehe Fußnote 1 und 2

Die Erziehung und Selbsterziehung des Kindes und Jugendlichen



Rudolf Steiner,
**Erziehung und Selbsterziehung
des Kindes und Jugendlichen –**
Von der Gottesliebe
zur Werkliebe

Herausgegeben und
kommentiert von
Cornelius Bohlen
59 Seiten, Broschur
Rudolf Steiner Verlag 2019,
ISBN: 978-3-7274-5420-2
€ 9,90

Kann man einen einzelnen Vortrag Rudolf Steiners separieren und daraus umfängliche Antworten erwarten? Braucht die Frage nach der Selbsterziehung des Kindes nicht einen größeren Umraum?

Wie das so ist mit den umfänglichen Antworten: auch die beste ist in der Regel nicht erschöpfend, und am besten ist es, wenn sie neue Fragen aufwirft. Von daher schafft sie sich im aufmerksam Erlebenden Leser den Raum, den sie braucht und führt vielleicht doch zu einem anfänglichen Grundverständnis, ohne welches Spezialfragen keinen Grund haben und leicht auf Abwege (oder zu Auswüchsen) führen.

Selbsterziehung als Aufgabe oder Einstellung beziehen wir häufig nur auf den erwachsenen Menschen. (Und ja, auch das kommt in diesem Buch vor.) Was soll das aber im Jugend- oder gar im Kindesalter heißen? Vielen wird unwohl bei dieser Gedankenkombination: das Kind erzieht sich selbst. Und wenn man doch etwas damit anfangen kann, bleibt die Angelegenheit aber möglicherweise diffus und unkonkret. Dem arbeitet dieser Vortrag entschieden entgegen und zeigt Elemente der Erziehung auf, die selbstverständlich sein sollten, gleichzeitig gar nicht sein können, weil es auf die tägliche Arbeit ankommt, die – wie wir wissen – sehr unterschiedlich gelingt. Wie schaffe ich es, mich als nachahmenswertes Menschenbild vor ein Kind zu stellen, ohne mich zum Maß aller Dinge zu machen? Es geht darum, Geburtshelfer zu werden auf dem Weg der jungen Menschen zur Erdenreife. Unterwegs kann man meditieren, wie und auf welchem Boden Dankbarkeit wächst und wie Liebe erwacht. Um dann hoffentlich, meist sehr plötzlich und überraschend dem Menschen gegenüberzustehen, mit dem ich in Zukunft zu tun haben werde. Der Schmetterling ist geschlüpft.

Der Weg durch diesen Vortrag ist so klar und nachvollziehbar, dass man wünschen kann, das Büchlein möge zu Vielen finden, die Geburtshilfe leisten möchten. Schön, dass es das in dieser kompakten kleinen Form (für die Jackentasche) gibt.

Das Architektonische Werk II Wohn- und Zweckbauten

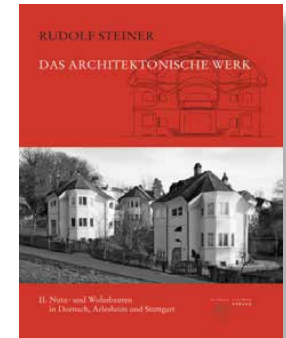
Im letzten Jahr erschien der zweite Architektur-Band der Gesamtausgabe, er behandelt alle Nebenbauten um das Goetheanum sowie die Geländegestaltung. In Text und Zusammenstellung beweist auch dieses Buch ganz die Herausgeber-Handschrift Roland Halfens, der es zum Abschluss bringen konnte, bevor er unerwartet starb.

Rudolf Steiners Ideen und Anregungen für die Architektur werden durch Modelle, Skizzen und Pläne sehr anschaulich. Das Goetheanum-Gelände mit allen Bauten zeigt dabei die Gestaltung eines Gesamtorganismus. Bei der Formgebung der einzelnen Nebenbauten wird das Metamorphose-Prinzip sehr differenziert beschrieben, immer vom Hauptbau ausgehend, in ständiger Verwandlung zu jedem einzelnen Gebäude. So entstehen innere Beziehungen zwischen Zentrum und Umkreis.

Durch Zitate aus Vorträgen Rudolf Steiners und aus Berichten der Mitarbeiter wird gut nacherlebbar, wie die Ideen in die Umsetzung kamen – oder teilweise auch nicht. Viel Zusammenarbeit war erforderlich, zahlreiche Anpassungen der Pläne erfolgten. Es gab auch Einspruch, den Rudolf Steiner vehement entkräftete. So konnte ein Haus in unmittelbarer Nähe zum Goetheanum gebaut werden, mit der Bitte, es auch in Zukunft zu „dulden“.

Ein Hauptanliegen Rudolf Steiners wird sehr deutlich herausgearbeitet: aus den Gegebenheiten des Landschaftsraumes und den notwendigen Erfordernissen, Anregungen zu geben für eine organische Architektur. Und zwar diese nicht als Abbild bekannter organischer Formen, die man wieder verwenden würde. Die wirksamen Kräfte an diesem Ort und in diesem Material sollten in der Gestaltung sichtbar werden. Dies ergibt eine völlig neue, individuelle Formensprache.

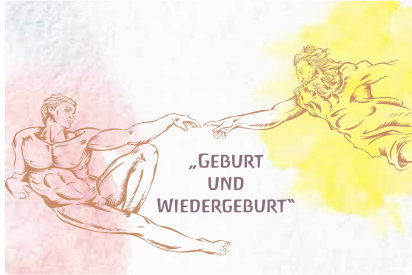
Es ist Roland Halfens besonderer Fähigkeit zu verdanken, Form-Gesten sehr genau „lesen“ und beschreiben zu können. Damit ist etwas verwirklicht, was Rudolf Steiner schon früh ein großes Anliegen war: „Sind die Menschen imstande, wirklich Formen zu verstehen [...]: dann gibt es bald für sie keine geistlose Materie mehr.“¹



Rudolf Steiner,
Das Architektonische Werk,
Bd II – Wohn- und Zweck-
bauten in Dornach, Arlesheim
und Stuttgart

Herausgeben von Roland Halfen
unter Mitarbeit von Kurt
Remund und Dino Wendtland
312 Seiten, gebunden
Rudolf Steiner Verlag 2024,
ISBN: 978-3-7274-3710-6
€ 148

1) Rudolf Steiner in einem
Brief v. 25.11.1905 an Marie
von Sievers, GA 262, S. 73



Auch die ältere Kunst beinhaltet dieses „Wie“, nur sozusagen versteckter, denn wir überlagern es sehr schnell mit dem erkannten Bildinhalt. Dieser „Inhalt“ wie auch die historischen Bedingungen und der individuell-künstlerische Stil sollen dabei nicht ausgelassen werden. Je mehr die im Betrachten nachschaffende eigene Tätigkeit bewusst wird, desto lebendiger wird der sonst nur abstrakt bleibende Inhalt.

■ Erstes Treffen am **11.1.**

Mit **Ulrike Fecke** und **Claudia Törpel**
Siehe Kalender Seite 25–26

Geburt und Wiedergeburt

(red) Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Rudolf Steiner Haus widmet sich dem Thema Geburt und Wiedergeburt. Von der Vernissage an, die am 14.12.24 stattfand, bis Mittwoch, den **29.1.** können Sie unterschiedlichsten Kunstwerken von mehreren Künstlern und Künstlerinnen begegnen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Hauses.

Kunstabstrachtung als Wahrnehmungsübung

(uf) Wir wollen wieder regelmäßig vor Originalwerken gemeinsam das Sehen üben in verschiedenen Museen. Die Kunst bietet eine einmalige Erfahrungsmöglichkeit, wenn wir uns auf das Anschauen einlassen und beobachten lernen, zu welcher inneren Tätigkeit uns das Kunstwerk führt. Die ungegenständliche, moderne Kunst fordert uns in dieser Beziehung ganz besonders heraus. Sie zwingt uns fast, ganz und gar auf das „Wie“ zu achten: Welchen Formen gehen wir nach, welche Anordnung der Elemente kann uns bewusst werden und welcher inneren Bewegung entspricht dies? Erstaunlich ist es, zu bemerken, wie das individuelle Erleben im Beschreiben eines Kunstwerkes gleichzeitig objektiv Erfahrbares wird.

Über die Tiefen unseres Menschseins

(red/ej) **Eduardo Jenaro** lädt am Wochenende vom **17.1.** bis zum **19.1.** ein, anhand von vier Lecture Performances und jeweils anschließenden Workshops die BauLeib Bewegungskunst kennenzulernen. Die Beiträge stehen unter dem jeweils gegebenen Titel für sich und können einzeln besucht werden: „Eine Lecture Performance ist eine künstlerische Ausdrucksform, die zwischen gesprochenem Vortrag und performativem Akt angesiedelt ist. Es handelt sich um einen Prozess, innerhalb dessen der Künstler erläuternd auf sein Werk eingeht und es zwischen Präsentation und Kommunikation mit dem Publikum stellt.“ Alle vier Einheiten beginnen und enden pünktlich (Dauer 1 Std.). Nach Beginn ist kein Einfluss mehr möglich. Austausch und Workshop sind Angebote, um das Erlebte zu vertiefen. Beides gehört zusammen, der Workshop braucht das vorher Erlebte.

„Ich betrachte BauLeib als den jüngeren Bruder der Eurythmie. Mein ganzes Ansinnen war und ist zu versuchen, die geistige Nahrung, der wir heute bedürfen, zu erkennen, zu erarbeiten und – im Rahmen meiner Möglich-

keiten – anzubieten.“ (E.J.) „Um BauLeib zu entwickeln, bedarf es einer Bewusstseinsarbeit, sowie des Muts und der Kreativität, die alle Erneuerungsprozesse begleiten.“ (José Martinez)

■ Siehe Kalender Seite 27
www.bauleib-kunst.de

Die Legende des schwarzen Schmetterlings

(ls/red) Gesprächskonzert am **26.1.** im Rudolf Steiner Haus: ein Abend, der Musik, Wort und Tanz zu einer Ode an das Werk Rudolf Steiners vereinen möchte. **Likka** liest aus Steiners Texten, ihre Stimme wird getragen von den Klavier- und Violin Klängen von **Lena Molfa**, die die Worte in leuchtende musikalische Farben tauchen. **Birgit Hering** bringt Steiners Gedanken in ihrer eurythmischen Performance in Bewegung und eröff-

net eine neue Dimension des Erlebens. Ein Abend wie ein schwebender Schmetterling – flüchtig, tiefgründig und unvergesslich.

■ Siehe Kalender, Seite 29

Geistgemäße Ernährung – Lichtweizen

(red/jl) Ein von Rudolf Steiner gegebener und viele Jahrzehnte in Vergessenheit geratener Hinweis für eine geistgemäßere Ernährung in unserer Zeit wurde in den letzten Jahren erfolgreich neu aufgegriffen. Initiator dieser neuen Bemühungen ist **Jörg Lindt**. Er wird am Samstagnachmittag des **1.2.** in einem Vortrag mit anschließendem Seminar von den Hinweisen Rudolf Steiners, den Realisierungsschritten seit 2018 sowie den Eigenschaften des Lichtweizens berichten. Zu diesen gehört unter anderem eine gegen-

Dorf Seewalde



Waldorfschule im ländlichen Raum

- Handarbeit Kl. 1-8 ▪ Englisch ▪ Spanisch
- Naturwissenschaften und Mathematik für den weiteren Aufbau der Oberstufe

Waldorfkindergarten / Hort

- Gruppenleitung im Kindergarten ▪ Erzieher*in für den Hort
- Arbeiten inmitten der Natur auf einer Halbinsel in der meckl. Seenplatte

Sozialtherapie

- Erfahrung/Ausbildung in der Begleitung von Menschen mit Betreuungsbedarf
- Mitarbeiter*in ▪ Wohnbereich ▪ Werkstattbereich ▪ Nachtwache

Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt ▪ Ferienhäuser ▪ Waldorfkindergarten ▪ Waldorfschule
Seewalde 2 | 17255 Wustrow | Tel: 039828 20275 Information unter: www.seewalde.de

über anderem Weizen deutlich bessere Bekömmlichkeit. Es wird die Möglichkeit geben, aus Lichtweizen gebackenes Brot und Gebäck zu probieren und seiner Wirkung nachzuspüren. Gegen Ende kann – in Kleinmengen bis 2 kg – Lichtweizen der diesjährigen Ernte gekauft werden. Bitte bringen Sie hierfür eigene Papiertüten/Gefäße mit.

■ Siehe Kalender, Seite 31

Ausstellung im Rudolf Steiner Haus

(rh/red) Ab Ende Januar werden im Rudolf Steiner Haus Werke des Künstlers **Robert Hogervorst** zu sehen sein: Eindrücke von Menschen, der Natur, von Schicksalen, von politischen Ereignissen und solchen der Vergangenheit. Einige Werke sind dem Gilgamesch Epos gewidmet.

Spielten wir als Kinder nicht gerne am Strand? Gruben ein Loch mit einem Deich drum

herum? Hinterließen unsere Fußabdrücke im Sand? Aber nicht für lange, die Flut kam und Fußabdrücke und Schloss verschwanden, aufgenommen in den endlosen Rhythmus von Kommen und Gehen. Wenn wir mit den Augen eines Dichters um uns herum schauen, begegnen wir täglich „Eindrücken im Sand“, einer kreischenden Möwe, einem Kind, das Seil springt, vorbeiziehenden Wolken, einer alten Frau, die die Straße überquert.

Die Welt ist voll von Mitteilungen, Post, die uns zugeschickt wird. Ich fange sie als freier Künstler ein mit Hilfe von Malerei, Holzschnitt und Textilcollagen.

Seit 2002 ist Robert Hogervorst in Berlin tätig, er ist verbunden mit dem Kunsthaus Tacheles; Kunstlehrer in der Justizvollzugsanstalt Moabit und Plötzensee; Dozent an diversen Bildungseinrichtungen in Europa.

Die Ausstellung mit dem Titel „Eindruck“ wird am **31.1.** um 18 Uhr eröffnet und wird bis zum **16.4.** zu sehen sein.

■ www.arthogervorst.com
Siehe Kalender, Seite 30

„In memoriam Rudolf Steiner zum 164. Geburtstag“

(mp/red) Am **25.2.** findet ein Gedenk-Abend zu Rudolf Steiners Geburtstag statt. Der **Sprech-Chor** des Rudolf-Steiner-Hauses lädt dazu ein und wird Texte von Christian Morgenstern und Rudolf Steiner zu Gehör bringen.

In Anknüpfung an die enge Verbundenheit von Ita Wegman und Rudolf Steiner ist eine Lesung vorgesehen. Ita Wegman hat bis zu ihrem Lebensende Gedenk- und Erinnerungsansprachen zu jedem Geburtstag und Todestag von Rudolf Steiner vor den Ärzten ihrer Klinik, ihren Mitarbeitern und Freunden durchgeführt. Eine dieser Ansprachen wird an diesem Abend zu hören sein.



Robert Hogervorst,
„Engel“, Mischtechnik



Rudolf Steiner (1861–1925)

Shuai Liu umrahmt den Abend mit Klaviermusik von Johann Sebastian Bach.

■ Siehe Kalender, Seite 35

Das Todeshoroskop von Rudolf Steiner

(ksb/red) **Klaus Schäfer-Blankenhorn** wird am Freitag, **14.3.** im Rudolf Steiner Haus über die im Todeshoroskop von Rudolf Steiner verborgenen Fragen und Chancen sprechen. Für Samstag, **15.3.**, bietet er eine seminaristische Arbeit zur Frage einer zeitgemäßen Astrologie an, wie sie Rudolf Steiner für unsere Zeit heraufkommen sah (nachzulesen in GA 149, 1.1. und 2.1.1914).

Es kann in der heutigen Zeit nicht mehr nur darum gehen, herauszufinden, was in den Sternen geschrieben steht (und folglich geschehen müsse), sondern vor allem darum, zu erkennen, was ein Mensch aus sich selbst heraus erschaffen kann. Diese Frage kann man auch gegenüber dem Todeshoroskop von Rudolf Steiner stellen. Er selbst betonte wiederholt, dass in einem solchen die Konstellationen einer späteren Inkarnation abgebildet seien (z. B. GA 140, GA 174). Welche Fragen wirft nun sein eigenes im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung seiner damaligen

Impulse als „Rudolf Steiner“ auf? Und außerdem: Welche Fingerzeige zur Lösung dieser Fragen sind vielleicht darin verborgen? Wie können wir schöpferisch mit den Konstellationen seines Todeshoroskops umgehen, so wie wir weiterhin aufgefordert sind, schöpferisch mit den in seinem Geburtshoroskop verborgenen Herausforderungen umzugehen? **Klaus Schäfer-Blankenhorn**, geb. 1954, arbeitete lange Zeit als Klassenlehrer an Waldorfschulen und ist weiterhin als Astrologe und Schriftsteller tätig. Es ist an diesem Wochenende auch möglich, persönliche Sternengespräche mit dem Vortragenden zu vereinbaren.

■ Nähere Infos unter www.alisio.de
Siehe Kalender Seite 39

Spurensuche zu Rudolf Steiners Tod

(red/sb) Am **15.3.** und **16.3.** widmet sich **Sebastian Boegner** in zwei Vorträgen mit jeweils anschließender Aussprache dem Thema: „Rudolf Steiners rätselhafter vorzeitiger Hingang am Vormittag des 30. März 1925“ – Ergebnisse einer goethenistisch-symptomatischen Spurensuche nach den Ursachen und dem letztlichen Anlass.

Am Samstag steht im Mittelpunkt der Betrachtungen der Brand des Goetheanums, das wirkliche Wagnis mit der Weihnachtstagung sowie die Vorfälle auf dem Rout an deren Abschlusstag als Wirkenschichten des neun Monate später beginnenden Krankenzuges. Am Sonntag wird es gehen um ein weichenstellendes Geschehnis am 15. März 1925 und dessen komplizierte Vorgeschichte, aufscheinende Gründe für Rudolf Steiners wechselnden Gesundheitszustand in seinen letzten beiden Lebenswochen, sein Verhalten gegenüber Ita Wegman in seinen letzten Lebens-

tagen und seinen Schwellenübertritt, bevor auch Marie Steiner mit anwesend sein konnte. Die Vorträge werden angeboten für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft; bitte die rosa Mitgliedskarte mitbringen. Für die Pausen zwischen Vorträgen und Aussprachen wäre es schön, wenn aus für alle Mitgebrachtem ein gemeinsames Buffet entstünde.

■ Siehe Kalender, Seite 39



Novalis. Mit leichtem Gepäck in die Zukunft

(hpf) Loslassen ist schwer. Wir werden es üben müssen. Nicht die Mehrung des Wissens, sondern die Stärkung der Fähigkeiten wird immer mehr notwendig sein, Notwendig. Der nicht alt gewordene Dichter Novalis kann dabei ein starker Helfer werden. Die in ihm lebende Individualität hat Rudolf Steiner vor einem Jahrhundert in den Mittelpunkt seiner letzten, verkürzten Ansprache zu Michaeli gestellt, nachdem er in dem neun Monate umspannenden kulturgeschichtlichen Bogen der Karmavorträge durch eine Reihe karmischer Porträtskizzen von Aristoteles und Alexander (Jahresende 1923) bis Plato (September 1924) ein differenziertes Panorama geistiger Impulse in der Vergangenheit entworfen hatte. Der Impuls des Novalis drängt in die Zukunft: „Graue Zeiten werden jung“.

In den gegenwärtigen Verwirrungen können wir keine Klärung von außen erwarten, solange wir nicht aus unserem Innersten heraus Orientierung suchen. „Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“, sagt Novalis, von da aus erst geht zurück in die Welt der Weg der Poesie. Das griechische Wort Poesie bedeutet Tätigkeit. Menschsein heißt Tätigsein, Neues schaffend. Kunst ist in diesem Sinn nicht nur gesellschaftlicher Beitrag zum Kulturleben,

sondern originäres Grundbedürfnis jedes Menschen. Durch Stimme und sprechende Bewegung äußert sich dieses Bedürfnis unmittelbar, ohne äußere Hilfsmittel: der sprechende und der eurythmisierende Mensch hat Material und Werkzeug seiner Kunst immer dabei. Er reist mit leichtem Gepäck.

Vortrag von **Hans Paul Fiechter** und Eurythmie von Mitgliedern der Freizeitgruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“ am Sonntag, **23.3.** im Rudolf Steiner Haus.

■ Siehe Kalender, Seite 41

Von den alten zu den neuen Mysterien

(vzb/red) Der Johanneszweig Berlin lädt am **28.3./29.3.** zu einem Vortrag und Seminar mit **Vicke von Behr** ein, in die Emil Molt Akademie auf dem Waldorfcampus in Schöneberg. Wir betrachten gemeinsam Entwicklung und Weg der Mysterienkultur.

Alle alten Kulturen waren Religion. Die Götter stifteten und leiteten die Menschen durch die Mysterien über viele Jahrtausende bis in die 4. nachatlantische Epoche hinein. Das Ziel aller Mysterien-Impulse seit der Urzeit war, den Menschen auf seiner Bewusstseins-Entwicklung zum Ich-Erleben und damit zur Freiheit zu führen. Als der letzte Schritt dazu getan werden sollte, am Beginn der Neuzeit, zogen sich die Götter aus den Mysterien zurück. Sie begannen zu schweigen, um so den Menschen aus der göttlichen Geborgenheit und Führung zu entlassen in ein selbst zu verantwortendes Leben in einer äußeren, entgeistigten Welt. Heute müssen wir aus den nun entstandenen starken Ich-Gefühlen aus innerer Freiheit wieder den Weg zurück zu einer Verbundenheit mit der göttlich-geistigen Welt suchen und finden. Wir haben die Aufgabe, die neuen Mysterien,

die Ich-Mysterien zu entwickeln. Den Weg dorthin kann uns die Anthroposophie weisen.

■ Siehe Kalender, Seite 42

Stadtrundfahrt auf Rudolf Steiners Spuren

(ao/red) Rudolf Steiner ist 1897 nach Berlin gekommen und hat bis 1923 hier eine Wohnung gehabt. Er hat nicht nur grundlegende Werke hier geschrieben, sondern auch wesentliche biographische Entwicklungsschritte gemacht. In Berlin wurde die Grundlage für die Anthroposophie und die Anthroposophische Gesellschaft gelegt.

Am Nachmittag des **29.3.** besuchen wir auf einer Stadtrundfahrt anlässlich von Rudolf Steiners 100. Todestag (30.3.1925) gemeinsam einige Orte, die mit ihm verbunden sind, **Angelika Oldenburg** begleitet uns mit einer Einführung in seine Biographie.

Für den Veranstaltungskalender „mittendrin“ verfasste sie in den Jahren 2013 bis 2020 mehrfach Artikel über die Orte, die Berlin und Rudolf Steiner verbinden. Achtung: Wegen begrenzter Platzzahl ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

■ Siehe Kalender, Seite 42

Tagung: Klimatransformation in sozialen Einrichtungen

(mu/red) Die gemeinnützige JugendhilfsgmbH „Mäander“ in Potsdam-Kuhfort (siehe „mittendrin“ 3-23) ist seit 2018 auf dem Weg, konkrete Schritte zu einer ökologisch nachhaltigen Einrichtung zu gehen, unter dem Motto: Wie schaffen wir eine gesunde Atmosphäre? Unterwegs sind wir aktiv mit einigen ExpertInnen zusammengetroffen, die uns sehr unterstützt haben. Gemeinsam haben wir viele Erfahrungen gemacht – im Gelingenden wie im Herausfordernden. Diese möchten wir gerne im Rahmen einer Tagung im Spätherbst des Jahres 2025 teilen. Von **Freitag, 7.11., 15 Uhr** bis **Samstag, 8.11., 17 Uhr** wollen wir uns gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus unterschiedlichsten sozialen Institutionen/Einrichtungen u.a. folgenden Fragen widmen:

Wie kann eine neue Unternehmens-Kultur in Richtung Klimatransformation mit Jugendlichen und Mitarbeitenden entstehen, in welcher Nachhaltigkeit ein selbstverständlicher Teil ist und nicht gleichgesetzt wird mit Verzicht? Wie kann dieser Prozess so gelingen, dass er sozial verbindet und nicht spaltet? Was hat sich bewährt und was ist herausfordernd auf diesem Weg? Wie können wir angesichts knapper finanzieller Ressourcen und gravierendem Fachkräftemangel die Kli-

Familien-Stressmanagement

Auf der Suche nach den richtigen Tools gegen Erziehungs- und Beziehungstress?

☎ 030 23 36 56 65 www.familienforum-havelhoehe.de

... auch als Online-Coaching



Familienforum
Havelhöhe

mavorgaben der Regierung in den nächsten Jahren umsetzen?

Die konkreten Themen werden sein: Ernährung, Energie, „Liebe zu den Dingen“ (Konsum und Abfall), Förderungen und Finanzierung und die Prozessgestaltung von Klimatransformation in sozialen Einrichtungen. Wir werden hierfür in kleinen Gruppen interaktiv arbeiten. Am Freitag sind wir vor Ort auf dem Gelände von „Mäander“, um zusammen mit unseren BewohnerInnen exemplarisch unseren bisherigen Transformationsprozess zu zeigen. Am Samstag finden im Seminarzentrum „Treffpunkt Freizeit“ Impulsvorträge und interaktive Workshops statt, die sich mit den genannten allgemeinen Fra-

gen, aber auch mit den mitgebrachten individuellen Anliegen beschäftigen werden. Als ReferentInnen werden **Malika Uhlmann** (Begleiterin von Transformationsprozessen), **Prof. Jörg Probst** (Energieberater für Klimatransformation), **Dr. Stefan Ruf** (therapeutische Leitung und Geschäftsführung von „Mäander“), und weitere den Prozess begleiten. Verantwortlich für die Planung der Tagung sind **Doreen Mahlow** (administrative Koordination), **Malika Uhlmann** und **Stefan Ruf** (alle tätig bei „Mäander“). Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung!

■ www.maeander-ggmbh.de

Die Meldungen wurden verfasst von: (ao) Angelika Oldenburg, (ej) Eduardo Jenaro, (hpf) Hans Paul Fiechter, (jl) Jörg Lindt, (ksb) Klaus Schäfer-Blankenhorn, (ls) Lena Sinenko, (mu) Malika Uhlmann, (mp) Marija Ptok, (rh) Robert Hogervorst, (sb) Sebastian Boegner, (uf) Ulrike Fecke, (vzb) Vicky von Behr



CENTRO ANTROPOSOFICO

Du suchst Inspiration?

Lanzarote ist Lichtbad und Feuerkraft mit Meerwasser verfeinert.

www.centro-lanzarote.de

**RUDOLF
STEINER 100**

Am 30. März 1925 starb Rudolf Steiner

Seine Ideen leben weltweit weiter: In Waldorfkindergärten & Schulen, bio-dynamischer Landwirtschaft, sozial-ökologischen Banken, Unternehmen, Kliniken, Arztpraxen, Heilpädagogik, Naturkosmetik, Kunst, Design usw. Tausende Initiativen und Einrichtungen – jede eine Welt für sich, gut für Mensch und Erde. Gemeinsam sagen wir



Mach mit beim „Tag der offenen Türen“

Am letzten März-Wochenende 2025 – alle gemeinsam, jede auf ihre Weise. Beteiligt euch mit euren Institutionen! Ob Führung, Fest, Konzert, Monatsfeier, Vortrag, Workshop oder Gesprächsrunde. Was verdankt ihr Steiner?

Frägt bei euch nach – ist schon etwas geplant? Und legt los. Infos und Unterstützung gibt's hier:

WWW.RS2025.ORG

Veranstaltungen

vom 1. Januar bis 31. März 2025

Januar

■ Termine, die mit Dreieck (▼) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

2.1. DONNERSTAG, 17 – 20 Uhr

Freies Malen mit Aquarell- und Wachsfarben

Kosten: € 45, **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

und bemalen – bitte Material mitbringen

Kosten: € 50, **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

3.1. FREITAG, 17 – 20 Uhr

Modellieren mit Ton

Freies Plastizieren in der Aufbautechnik

Kosten: € 45, **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

6.1. MONTAG, 17 – 20 Uhr

Das Erhabene und Königliche in mir

Zum Dreikönigstag: Malen und Plastizieren mit besonderer Achtsamkeit auf das Erhabene/Königliche, die Würde und die Demut.

Kosten: € 45, Leitung: **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

▼ 3.1. FREITAG, 20 Uhr

„Die Begründung der neuen Mysterien“

Vortrag von **Matthias Girke**

Spendenrichtsatz: € 10/ erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

▼ 7.1. DIENSTAG, 20 Uhr

Lesung der kosmischen Imagination

„Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesenheiten während des Jahreslaufs“

Vortrag von Rudolf Steiner vom 13.10.1923

(GA 229). Gemeinsame Veranstaltung des

Rudolf Steiner Zweiges und des

Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

4.1. SAMSTAG, 15 – 18.30 Uhr

Jahres-Collage

Gesammeltes aus dem alten Jahr neu gestalten

Feste & Direktverkauf

Große Auswahl feiner Mineralien-Geschenke

Amethystdrusen

Turmalin

Scheiben & Ketten



Anfragen, Bestellung & Info:

Michael Benner, delleske-benner@web.de, Tel.: 033362 – 719571

8.1. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung –

Vertrauen schenken

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 59

Ort: Familienforum Havelhöhe

▼ 9.1. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 52

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.1. FREITAG, 16 – 20.15 Uhr

11.1. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr

Informationswochenende für Eltern

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und Programm:

info@email-molt-schule.de

Ort: Emil Molt Schule

10.1. FREITAG, 19 Uhr

Oberuferer Dreikönig-Spiel

für Zuschauer ab 9 Jahren

aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei mit der Musik von Leopold van der Pals

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.1. FREITAG, 20 Uhr

Dreikönigsspiel

Spielerkreis der Gemeinde

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

11.1. SAMSTAG, 9 – 13 Uhr

Colloquium Mathe/Physik

Mathematik in der Mittelstufe

Gedankenaustausch von Lehrern der Berlin/Brandenburger Waldorfschulen

Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Siehe auch Seite 62



Kunsttherapie
ANGELA FREYER

**MALEN
ZEICHNEN
PLASTIZIEREN**

Therapeutikum
MARTIN-BUBER-STR. 1
14163 BERLIN
0175 520 49 79
E-MAIL: AFREYER@WEB.DE

Anmeldung: info@goetheanismus.eu

Ort: Freie Georgschule Spandau

11.1. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

12.1. SONNTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul II:

Das prägt fürs Leben

Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit

Mit **Kirsten Schreiber,**

Wieske Priess-van Zijderveld

Ort: Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Christoph Johannsen, Herderstr. 35, 12163 Berlin-Steglitz

11.1. SAMSTAG, 11 Uhr

Kunstaberachtung als

Wahrnehmungsübung

anhand einzelner Werke des 20. Jahrhunderts

mit **Ulrike Focke** und **Claudia Törpel**

Treffen im Eingangsbereich vor der Kasse

Anmeldung: info@goetheanismus.eu
Ort: Neue Nationalgalerie,
Potsdamer Str. 50, 10785 Berlin
Siehe FORUM, Seite 16

11.1. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

11.1. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

Wie können wir das Jahr 2024 aus der Perspektive der Dreigliederung verstehen?

Offene Aussprache. Kurzbeiträge sind herzlich willkommen! Dozent: **Sylvain Coiplet**

Nähere Informationen:

www.dreigliederungsbewegung.de/

Ort: Forum Kreuzberg

12.1. SONNTAG, 11.45 Uhr

Dreikönigs-Singspiel

und Familiensonntag, im Anschluss: bring & teile

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

14.1. DIENSTAG, 18.30 Uhr

Aktuelle Stunde – Neujahrssprache

im Arbeitszentrum Berlin

Näheres siehe Seite 45

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.1. MITTWOCH, 19 Uhr

Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?

Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke

Anmeldung: siehe Seite 60

Ort: Online

15.1. MITTWOCH, 19.30 Uhr

„Die letzte Lebenszeit Rudolf Steiners im Atelier“

Vortrag von **Peter Selg**

Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.1. FREITAG, 12 – 16 Uhr

Tag der offenen Tür

auf dem Waldorf-Campus

Einblick in unsere verschiedenen Bildungsbereiche: Waldorfindergartenseminar

Berlin, Freie Fachschule für Sozialpädagogik und Emil-Molt-Akademie

Siehe auch die Seiten 62–63

Ort: Waldorf Campus Schöneberg

17.1. FREITAG, 19 Uhr

Das große Altarbild der Berliner Neuen Kirche

Altarbild von Arne Klingborg – Entstehung und Bedeutung

Vortrag von

Prof. Dr. Christa Lichtenstern, Berlin

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

17.1. FREITAG, 19 Uhr

Was ist Schulmedizin – was ist Integrative Medizin?

PD Dr. med. Friedemann Schad,

Stellvertretender Ärztlicher Leiter,

Geschäftsführer GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

17.1. FREITAG, 19.30 – 20.30 Uhr

18.1. SAMSTAG, 15 – 16 Uhr

18.1. SAMSTAG, 19.30 – 20.30 Uhr

19.1. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

BauLeib Bewegungskunst

„Über die Tiefen unseres Menschseins“

Vier Lecture Performances

von und mit **Eduardo Jenaro**

17.1.: Über unsere Dunkelheiten –

Meine Schwächen und mein Engel

Austausch und Workshop bis 21.30 Uhr

18.1.: 15 Uhr: Über die atlantischen

Menschen in uns – Die Gegenwart meiner

Vergangenheit

Austausch und Workshop bis 17.30 Uhr

18.1.: 19.30 Uhr: Über Christus und

die Weisheit in uns – Die BauLeib-Gestalt

„Christus Weisheit“ in mir

Austausch und Workshop bis 21.30 Uhr

19.1.: Über die Heilpflanzen in uns – Der

Tanz des Salbeis, der Brennnessel, Artemisia.

Austausch und Workshop bis 13 Uhr

Alle Termine: separate Teilnahme möglich.

Kosten pro Einheit incl.

Workshop: € 25, erm. € 20

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 17

18.1. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich behandeln

Näheres siehe Seite 60

Mit **Dr. Christoph Meinecke**,

Cristina Meinecke

Ort: Familienforum

18.1. SAMSTAG, 11 – 15 Uhr

Stimmbildung/Gesang

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**

Näheres siehe Seite 62

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin

18.1. SAMSTAG, 14.30 – 20 Uhr

„Der Mensch und sein Stern – In der Weltenmitternacht“

Seminar mit **Hans Bonneval**

Teil IV der Reihe „Der kosmische Mensch“

angemessener freiwilliger Beitrag

Näheres siehe Seite 54, Kontakt:

Karen Tabbara ■ M 0176 – 261 77 664

Ort: Rudolf Steiner Haus



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

19.1. SONNTAG, 11.40 Uhr

Der Weihrauch im Kultus

Wintergarten-Matinee

Mit **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

19.1. SONNTAG, 17 Uhr

Märchen von Schnee und Eis

Lange dunkle Winterabende laden ein, sich mit frei erzählten Märchen die Zeit zu erhellen!

Die ErzählerInnen des Dahlemer Märchenkreises laden ein zu Märchen, Sagen und Legenden aus dem hohen Norden.

Alter ca. ab 6 bis 106 Jahren

Siehe auch Seite 53

Kosten: Spendenbasis

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.1. DIENSTAG, 19.30 Uhr

Zukunft des Menschen im Gleichgewicht zwischen Irdischem und Himmlischem

Vortrag und Gespräch mit

Susanne Gödecke

Veranstalter: Christengemeinschaft Havelhöhe

Ort: Familienforum Havelhöhe

22.1. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Aufwachen im digitalen Medienzeitalter

Mit **Anna Rennschmid**

Näheres siehe Seite 60–61

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

23.1. DONNERSTAG, 10 Uhr bis

26.1. SONNTAG, 15 Uhr

Lebensphasen

Einführung in die Methodik

der Biografiearbeit

Mit **Gemma Priess** und **Jürgen Brau**

Näheres siehe Fortbildungen Seite 64

Ort: Bornstr. 11

24.1. FREITAG, 18 Uhr bis

26.1. SONNTAG, 12 Uhr

Wer bin ich? Schülerwahrnehmung und Kinderbesprechung

Entdecke neue Ressourcen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Dozent: **Jakob von Verschuer**

Kosten: € 125,

Anmeldeschluss: **17.1.**

Anmeldung **Renate Barth**, reba@gmx.ch

Siehe Fortbildungen Seite 65

Ort: Rudolf Steiner Schule

24.1. FREITAG, 19 Uhr

Nervus Vagus, der Selbstheilungsnerv

Wie funktioniert unser autonomes

Nervensystem und wie können wir es selbst regulieren?

Ester Viedt, Körpertherapeutin und

Heilpraktikerin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

24.1. FREITAG, 19 Uhr

Göttlicher Zorn – Göttliche Liebe

Zeichen im Himmel und Zeichen auf Erden

Ein Abend mit **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

24.1. FREITAG, 19.30 Uhr

25.1. SAMSTAG, 19.30 Uhr

26.1. SONNTAG, 17.00 Uhr

Klassenspiel der 8. Klasse

von Frau Eckhardt „Krach in Chiozza“

von Carlo Goldoni

Ein wunderbares Volksstück, eine temperamentvolle rasante Komödie, die die ewig existierenden Streitigkeiten unter Männern und Frauen liebevoll entlarvt.

Regie: **Nico Ehl**

Dauer: ca. 2 Stunden

Altersempfehlung: ab Klasse 6

Ort: Rudolf Steiner Schule

25.1. SAMSTAG, 16 Uhr

Der Tierkreis in der Eurythmie

Auf Anregung wollen wir beginnen, uns die Tierkreis-Gesten nach den Angaben Rudolf Steiners zu erarbeiten. Laien und Eurythmisten sind beiderseits willkommen.

Bitte Eurythmieschuhe mitbringen!

Eurythmie: **Andrea Achilles**

und **Wolfgang Achilles**

Kleines Buffet am Ende

Spenden erbeten

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

25.1. SAMSTAG, 19 Uhr

„Der Geisteselbst-Impuls des Bodhisattva Maitreya“

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ort: Hiram Haus

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®

Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



■ **26.1. SONNTAG, 19 Uhr**

Gesprächskonzert

Die Legende des

schwarzen Schmetterlings

mit **Lena Molfa**, **Likka** und **Birgit Hering**

Einlass: 18.30 Uhr

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 17

27.1. MONTAG, 19 Uhr

Babylon Berlin

Film-Kultur und Gesprächsclub auf anthroposophischer Grundlage

von und mit **Ralf Schurbohm**

Ort: Rudolf Steiner Haus

30.1. DONNERSTAG, 17.30 – 20 Uhr

Kneten mit Bienenwachs

im Kindergarten

Mit **Inge Weiss**

Näheres siehe Seite 63

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

Historische Kachelöfen 1800–1950

Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen

Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.

Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch den Schornsteinfeger.

www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

30.1. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie
„Geheimwissenschaft im Umriss“
 Darstellung und Besprechung grundlegender Themen aus Rudolf Steiners gleichnamigem Buch und daran Anknüpfendes aus seinem Vortragswerk. Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 52
 Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

31.1. FREITAG, 18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung:
„Eindruck“
 des Künstlers **Robert Hogervorst**
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe FORUM, Seite 18

31.1. FREITAG, 18 – 20 Uhr

1.2. SAMSTAG, 9 – 12/ 1530 – 18 Uhr
 Ton-Eurythmie Fortbildungskurs für Eurythmisten
„Das unhörbar Erlebbare – Die toneurythmischen Intervalle“
 mit **Dorothea Mier**, Spring Valley/New York
 Kursgebühr: € 110 / erm. 80
 Anmeldung: Tel. 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-berlin.de
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

31.1. FREITAG, 19 Uhr

Neues zur Lungenkrebs-Früherkennung –
 und warum Hunde in Havelhöhe bald vielleicht Lungenkrebs riechen können und nebenbei das Klima schützen
Dr. med. Christian Grah
 Leiter Pneumologie und Lungenkrebszentrum, GKH
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

31.1. FREITAG, 19 Uhr

Berlin – Zeichen der Zeit
Berlin und die Ordensritter
 Hoffnung für ein zukünftiges Europa
Ben Black
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

31.1. FREITAG, 19.30 Uhr

1.2. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr
 2.2. SONNTAG, 9 – 14 Uhr
„Vom Wesen und Wirken der Bienen“
 Vortrag (Freitag) und Erd-Beuten-Workshop (Sa/So) mit **Ralf Rößner**
 Wer am Workshop teilnehmen will, meldet sich bitte frühzeitig und verbindlich an.
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Gerne kann man auch einen Korb zu zweit machen.
 Kosten: € 15 nur Abendvortrag
 Kursgebühr: € 45 gesamt sowie € 40 für Material/Korb

Fragen und Anmeldung: anselmbelser@posteo.de oder M 0176 – 64 19 55 43
 Ort: 15366 Hoppegarten, Rudolf-Breitscheid-Str. 45

31.1. FREITAG, 20 Uhr

„Das Schicksal von Michael Bauer und seine Lebensbegegnung mit Friedrich Rittelmeyer“
 Vortrag von **Susanne Gödecke**
 Spendenrichtsatz: € 10 / erm. € 8
 Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Februar

1.2. SAMSTAG, 14 – 17 Uhr

Lichtweizen
 Vortrag und Seminar mit **Jörg Lindt** zu einem von Rudolf Steiner gegebenen und viele Jahrzehnte in Vergessenheit geratenen Hinweis für eine geistgemäßere Ernährung in unserer Zeit
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe FORUM, Seite 18

2.2. SONNTAG, 11.40 Uhr

Ausstellungseröffnung
Wasserfarben
 Wichtig ist das Wechselspiel in der Typographie. **Edmund Tucholski**, Maler
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

2.2. SONNTAG bis

8.2. SAMSTAG
 Künstlerisches Fortbildungsjahr für Eurythmisten
„Spurensuche – Wege finden“
 Epoche II: „...das ist der Mensch“
 Leitung: **Barbara Mraz**
 Näheres siehe Seite 65
 Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg



- BIO Saatgut
- Anzuchtplatten
- Gartenwerkzeuge



www.biogartenladen.de

6.2. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie
Textbesprechung und Meditationsübung
 Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 52
 Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

7.2. FREITAG, 17 – 20 Uhr

8.2. SAMSTAG, 10 – 13 / 14.30 – 18 Uhr
 9.2. SONNTAG, 10.30 – 13.30 Uhr
 Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Der Weg zu meinem Selbst
 Freitag: **„Woher komme ich?“**
 Wir tasten uns mit Aquarellfarbe und Ton an diese Frage heran. Kosten: € 45
 Samstagvormittag: **„Wer bin ich?“**
 Bildnerisch oder plastisch versuchen wir uns intuitiv dieser Frage anzunähern.
 Kosten: € 45

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung
 Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.

Ort für Musikalität
 Cornelius Wruck
 Musikinstrumentenbauer
 Telefon: 030 - 44 03 67 03
 desorpheusleier@gmx.de
 www.kinder-harfen.de

Selbiter Straße 9
 14089 Berlin-Kladow
 Buslinien: X34, 234, oder
 134 ab S-Bahn Spandau

in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe

Samstagnachmittag: „Wo will ich hin?“

Malend und plastizierend verleihen wir unseren Motivationen und Impulsen Ausdruck. Kosten: € 50

Sonntag: „Was bedeutet mein Name?“

Hat mein Name mit mir zu tun und ist mir seine Bedeutung bewusst? Ein Versuch, diese Frage zu ernalen. Kosten: € 45 alle zusammen € 160. Der Besuch einzelner Termine ist möglich. Mit **Djorna Biswas**
Ort: ASHA Atelier

7.2. FREITAG, 19 Uhr**Das Ich in der Begegnung**

Sprachgestaltung als soziales Kunstwerk. Bewegter, interaktiver Vortrag von **Oliver Avianus**, Therapeutischer Sprachgestalter, GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

7.2. FREITAG, 19 Uhr

Berlin – Zeichen der Zeit

Kunstmétropole, Secession, Brücke

Mit **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

8.2. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Mit **Brigitte Gilli**

Info und Kontakt: siehe Eintrag am 11.1.

Ort: Funeral Ladies

11.2. DIENSTAG, 18.30 Uhr**Aktuelle Stunde –****Berichte, Austausch und Gespräch**

im Arbeitszentrum Berlin

Weiteres siehe Seite 45

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.2. DIENSTAG, 19.30 Uhr**Bildbetrachtung**

Was kann uns Rudolf Steiners Skulptur sagen?

Mit **Sabine Klitzke-Pettener**

Veranstalter: Christengemeinschaft Havelhöhe

Ort: Familienforum Havelhöhe

12.2. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr**Singen in der Quintenstimmung –**

Vertrauen schenken.

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 59

Ort: Familienforum Havelhöhe

12.2. MITTWOCH, 18.30 – 21 Uhr**Arbeitsgruppe Dreigliederung**

Wir besprechen aus der GA 24 drei Aufsätze

Rudolf Steiners. Näheres siehe Seite 51

Kontakt: Jens Vogt jjvogt@web.de

Ort: Gesprächsraum Geologie

13.2. DONNERSTAG, 17.30 – 20 Uhr**Sticken im Waldorfindergarten**

Mit **Inge Weiss**

Näheres siehe Seite 63

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin

13.2. DONNERSTAG, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

Der schlafende König

Barbarossa – Artus – Karl der Große

Anmeldung erwünscht!

Siehe Seite 52

Ort: Rudolf Steiner Haus

14.2. FREITAG, 19 Uhr**Sinn oder Unsinn****von Nahrungsergänzungsmitteln –**

eine gesunde Ernährung

Dr. med. Sabine Schäfer, Fachärztin für

Allgemeinmedizin, Anthr. Medizin (GAÄD),

Ernährungsmedizin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

15.2. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr**16.2. SONNTAG, 10 – 18 Uhr**

Kurs Stressmanagement, Modul I:

Was Eltern und Kind brauchen –

dem Familienalltag gelassen begegnen

Mit **Kirsten Schreiber** und/oder

Dr. Christoph Meinecke

Näheres siehe Seite 61

Ort: Familienforum

16.2. SONNTAG, 15.30 Uhr

Familienkonzert

Tonalito – ein mexikanisches**Muschelmärchen**

mit Musik von Arturo Pantaleon

Kammerorchester Unter den Linden

Flöte: **Katja Reinbold**

Horn: **Arturo Pantaleon**

Perkussion: **Felix Mendoza**

Tanz: **Chamino**

Erzähler: **Andreas Peer Kähler**

Ab 5 Jahre, Dauer: 60 Minuten, Eintritt: € 12

www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Dr. Susanne Wicht**

Fachärztin für Neurologie
Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres
Therapiekonzept, klinisch-neurologische
Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
info@neuro-integrativ.de
www.neuro-integrativ.de
Tel.: (030) 98 541 540

18.2. DIENSTAG, 19 – 21 Uhr**Gesteinsbetrachtungen**

Warum uns Bilder von Sonderungsvorgängen in Gesteinen interessieren
Im Gesprächsraum Geologie sind illustrative Steine und Minerale unzähliger Feldexkursionen von Dankmar Bosse in eine Anordnung gebracht worden, welche die goetheanistische Annäherung fördern will. Der Vortrag öffnet den Blick für das Besondere dieser Anordnung.

Kontakt: **Jens Vogt** jjvogt@web.de

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung

erwünscht. Auf Spendenbasis

Ort: Gesprächsraum Geologie

19.2. MITTWOCH, 19 Uhr**Eurythmie – ein Zukunftsimpuls****für die Menschheit**

Vortrag von **Andrea Achilles**

Eurythmische Einleitung und Sprachge-

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

staltung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer.
Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**
Kleines Buffet zum Ausklang –
Spenden erbeten!
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

■ 20.2. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie
„Geheimwissenschaft im Umriss“
Darstellung und Besprechung grundlegender Themen aus Rudolf Steiners gleichnamigem Buch und daran Anknüpfendes aus seinem Vortragswerk. Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 52
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

21.2. FREITAG, 19 Uhr
Gesünder durch den Alltag kommen
Lebendiger Rhythmus statt mechanischer Takt und wie Bothmergymnastik darin stützen kann. Bitte Sport- oder Gymnastikschuhe mitbringen.
Oliver Groß, Sportlehrer an einer Waldorfschule in Berlin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

21.2. FREITAG, 19 Uhr
Berlin – Zeichen der Zeit
Jüdisches Leben Berlins
und sein Kultureinfluss auf die Kunstwelt mit **Susanne Gödecke**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

21.2. FREITAG, 19 Uhr
22.2. SAMSTAG, 19 Uhr
Experiment Freude
Ausgehend von Impulsen der indischen Kulturepoche üben wir gemeinsam, unser Herz über unseren Verstand wirksam werden zu lassen. Interaktive Begegnung mit **Juliane Kosarev**, HP in Buchholz Nordheide.
Anmeldung: **Kerstin Weinstock**
weinstock@t-online.de | 0176 – 41 71 54 27
Spendenbeitrag erbeten
Ort: Rudolf Steiner Haus

21.2. FREITAG, 19 – 21 Uhr
22.2. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
23.2. SONNTAG, 10 – 16 Uhr
Biografiearbeit
„Was füllt meinen Rucksack?“
Wir betrachten die ersten 21 Jahre unserer Biografie unter den Aspekten:
„Was hilft mir? Was hindert mich? Worüber stolpere ich immer wieder? – Was aus die-

sem Fundus will ich näher beleuchten?“
Das Ziel: eine Freundschaft zum Leben aufbauen. Wir arbeiten mit dem Gespräch, schreiben und malen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Mit **Alexa Pratley**, Kosten: € 230
Anmeldeschluss: 14.2.
Ort: Familienforum

22.2. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr
23.2. SONNTAG, 9.30 – 16.30 Uhr
Anfertigung einer Puppe nach Waldorftart
Siehe Eintrag auf Seite 61
Mit **Maria Ribbeck**
Ort: Popcorner

24.2. MONTAG, 19 Uhr
Babylon Berlin
Film-Kultur und Gesprächsclub auf anthroposophischer Grundlage von und mit **Ralf Schurbohm**
Ort: Rudolf Steiner Haus

■ 25.2. DIENSTAG, 19 Uhr
In Memoriam Rudolf Steiner zum 164. Geburtstag
„Ihr seht ihn immer viel zu klein!“
(Ita Wegman)
Sprech-Chor und Lesung: **Marija Ptok**
Klavier: **Shuai Liu**
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 19

25.2. DIENSTAG, 19.30 Uhr
Heilung finden im Gleichgewicht
Vortrag und Gespräch mit **João Torunsky**
Veranstalter: Christengemeinschaft Havelhöhe
Ort: Familienforum Havelhöhe

26.2. MITTWOCH, 9 – 16 Uhr
„Meine Rollen...“
Rollenkonflikte und ihre Überwindung

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschendallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

Beschreibung siehe Fortbildungen, Seite 63
Mit **Edzard F. Keibel**
Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin

27.2. DONNERSTAG, 17.30 – 20 Uhr
Tischtheater im Waldorfkindergarten
Mit **Inge Weiss**
Näheres siehe Seite 63
Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin

27.2. DONNERSTAG, 19 Uhr
Anthroposophie – eine Friedensbotschaft
Vorträge von **Marcus Schneider**, Basel
19 Uhr **Nahost – Nabel der Erde**
20.30 Uhr **Menschheitsweg – von Abraham bis heute**
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie Morgenstern
Ort: Rudolf Steiner Haus



Gitarre ♦ Flöte
anthroposophische Musiktherapie
Moni Hoffmeister
Unterricht in Berlin Charlottenburg
Kinder, Jugendliche, Erwachsene
musik@monihoffmeister.de / M 0163 98 75 953
www.monihoffmeister.de

Musik beflügelt die Seele

28.2. FREITAG, 19 Uhr**Zugewiesenes Geschlecht,
empfundenes Geschlecht
und Schicksal –**

menschenkundliche Fragen zu
Geschlechtsidentität und
Geschlechtsdysphorie

Dr. med. Christoph Meinecke,
FA Kinder- und Jugendmedizin,
Psychotherapie

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

28.2. FREITAG, 19 Uhr

Berlin – Zeichen der Zeit

Berlin und die Entwurzelten

Alexander Granach, Nathan Birnbaum,
Joseph Roth

Vortrag von **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft
Wilmsdorf

28.2. FREITAG, 20 Uhr**„Friedrich Rittelmeyer als erster
Erzoberlenker –****Rudolf Steiners Hilfe für
die Christengemeinschaft“**

Vortrag von **Joachim Knispel**

Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

März**1.3. SAMSTAG, 9.30 – 13 Uhr****Anfertigung eines Puppenkopfes mit Hals**

Siehe Eintrag auf Seite 61

Mit **Maria Ribbeck**

Ort: Popcorner

1.3. SAMSTAG, 10 Uhr**Öffentliche Monatsfeier**

Sie sind alle herzlich eingeladen,
der Eintritt ist frei.

Ort: Emil Molt Schule

2.3. SONNTAG, 15.30 Uhr

Familienkonzert

Viva Vivaldi

Antonio Vivaldis berühmtes Werk „Die Vier
Jahreszeiten“ in einem höchst unterhaltsa-
men szenischen Konzert!

Signor Antonio Vivaldi (**Andreas Peer**

Kähler), Solisten: **Mark** und **Michael Lewin**,

Violine, Kammerorchester Unter den Linden

Ab 5 Jahre, Dauer: 70 Minuten, Eintritt: € 12

www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.3. MITTWOCH, 10 - 11 Uhr**Singen in der Quintenstimmung**

Vertrauen schenken

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 59

Ort: Familienforum Havelhöhe

5.3. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr**„bald da!“**

Online-Vorbereitungskurs für werdende

Eltern. Drei Abende mit **Cristina Meinecke**

Folgetermine: **12.3.** und **19.3.**

Näheres siehe Seite 59

Veranstalter: Familienforum

Ort: Online

6.3. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine
siehe Seite 52

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.3. FREITAG, 17 Uhr**8.3. SAMSTAG, 17 Uhr****Klassenspiel der 6. Klasse**

der Annie Heuser Schule

„Der Rattenfänger von Hameln“

Singspiel von Günther Kretzschmar

Alter: für Kinder ab 5 Jahren

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.3. FREITAG, 17 Uhr bis**9.3. SONNTAG, 13 Uhr****Stärkung des Gesundungswillens****durch Musiktherapie**

Erstes Wochenende der Fortbildung in

anthroposophischer Musiktherapie

Weiteres siehe Fortbildungen Seite 64

Ort: Thomas-Haus

7.3. FREITAG, 19 Uhr

Gastvortrag

Surfen auf den Wellen des Lebens**ANGELA FURNES****BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen
und ihn als natürlichen Teil des Lebens
erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
den verstorbenen Menschen und seine
Angehörigen auf dem Weg von der Todes-
schwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten
und auf physischer, seelischer und geistiger
Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche
Wünsche und Gegebenheiten eingehen
und die Angehörigen miteinbeziehen.
So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen
als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden
kann, das den Boden bereitet für eine
zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FURNES-BESTATTUNGEN.DE

Wie gehen wir mit herausfordernden
Situationen des Lebens um, ohne in
Negativität oder Resignation zu
verfallen?

Dr. med. Wilfried Reuter,

Arzt und buddhistischer Lehrer, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

7.3. FREITAG, 19 Uhr

Berlin – Zeichen der Zeit

Widerstand

Bekanntnis zur Zukunft

Vortrag von Thomas Prange

Ort: Christengemeinschaft

Wilmsdorf

8.3. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Mit **Brigitte Gilli**

Info und Kontakt: siehe Eintrag am **11.1.**

Ort: Funeral Ladies

Heileurythmie

auch für die Augen

Suse von Dobeneck (BVHE) Tel.: 030/84507599

11.3. DIENSTAG, 18.30 Uhr

Aktuelle Stunde – Finanz-Jahresabschluss, Budgetentwurf
im Arbeitszentrum Berlin
Näheres siehe Seite 45
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.3. MITTWOCH, 19 Uhr

Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?
Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke
Anmeldung: siehe Seite 60
Ort: Online

13.3. DONNERSTAG, 17.30 – 20 Uhr

Leichte Filzarbeiten im Waldorfkindergarten
Mit **Inge Weiss**. Näheres siehe Seite 63
Ort: Waldorfkindertagenseminar Berlin

14.3. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr und

15.3. SAMSTAG, 10 – 13.30
Der 7-Jahresrhythmus im Lebenslauf / Ton
Wir versuchen selbstreflektierend wahrnehmend, uns in unsere gelebten Jahreszeiten hineinzuversetzen, um aus Ton einen Zyklus entstehen zu lassen.
Kosten: € 90

15.3. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

Die Planetenqualitäten / Malen/Ton

Die Planeten begleiten unser Leben.
Wir widmen uns ihren Qualitäten und erkennen anhand der Plastiken, welche uns eigen sind, und welche wir noch besser entwickeln können.
Kosten: € 50 / **Alle drei Termine: € 130**
Mit **Djorna Biswas**
Ort: ASHA Atelier

14.3. FREITAG, 19 Uhr

Beckenfit
Ein ganzheitlicher Ansatz zur Beckenbodengesundheit, für Männer und Frauen gleichermaßen geeignet.
Dr. med. Bettina Schulz, FÄ für Frauenheilkunde, Psychotherapie
Katrin Grabow, Beckenbodentrainerin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

14.3. FREITAG, 19 Uhr

Berlin – Zeichen der Zeit
Dem Bösen aufrecht gegenüber
Helmut James von Moltke
Vortrag von **Mechtild Oltmann**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

14.3. FREITAG, 19 Uhr

15.3. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr
Zum 100. Todestag Rudolf Steiners
Freitag: Ein Blick auf das Todeshoroskop von Rudolf Steiner

und die darin verborgenen Fragen und Chancen

Vortrag von **Klaus Schäfer-Blankenhorn**
Samstag: Seminar – Erarbeitung eines Sternenbewusstseins, der schöpferische Umgang mit dem eigenen Horoskop
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 19

15.3. SAMSTAG, 9.30 – 16 Uhr

Strickpüppchen nach Waldorfart
Siehe Eintrag auf Seite 61
Mit **Maria Ribbeck**
Ort: Popcorner

15.3. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

16.3. SONNTAG, 10 – 16 Uhr
Kinder- und Elfenharfen schnitzen
Mit **Cornelius Wruck**
Näheres siehe Seite 61
Ort: Familienforum

15.3. SAMSTAG, 18 – 21.30 Uhr

16.3. SONNTAG, 18 – 21.30 Uhr
Rudolf Steiners rätselhafter vorzeitiger Hingang am Vormittag des 30. März 1925
Ergebnisse einer goethenistisch-symptomatologischen Spurensuche
Zwei Vorträge von **Sebastian Boegner**
Mit Aussprachen – für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (bitte rosa Mitgliedskarte mitbringen). In den Pausen gemeinsames Buffet aus mitgebrachten Speisen
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 20

16.3. SONNTAG, 11 Uhr

Familienkonzert
Peter und der Wolf



MICHAEL CHEKHOV
INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN

Michael Chekhov Technique
Intensive Training Programme
with **Joerg Andreas & International Tutors**

Creative Development for
Actors, Directors & Performers
Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

10 one-week-long Modules
Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Yearly begin in November

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

Wir spielen Sergej Prokofjews Klassiker in einer eigenen Fassung für Violine, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Dazu stellen wir liebevoll und kompetent unsere Instrumente vor.
Bläserquintett Unter den Linden und **Julia Jahnke-Kähler**, Violine
Moderator und Erzähler: **Andreas Peer Kähler**
Ab 5 Jahre, Dauer: 70 Minuten
Eintritt: € 12
www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.3. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis
Die Autonomiephase – frühkindlicher Trotz
Mit **Ina von Mackensen**
Näheres siehe Seite 60–61
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley
Biographieberatung
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
deutsch/english/português

Grimmstraße 18
10967 Berlin
0170 8314637
alexapratley@ymail.com
www.pratley-biographiearbeit.de

20.3. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie

„Geheimwissenschaft im Umriss“

Darstellung und Besprechung
grundlegender Themen aus Rudolf
Steiners gleichnamigem Buch
und daran Anknüpfendes aus seinem
Vortragswerk

Nähere Beschreibung und
weitere Termine siehe Seite 52

Leitung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.3. FREITAG, 18 – 22 Uhr

„Der Bau wird zum Menschen“

Wechselwirkungen im
Rudolf Steiner Haus in Berlin

im Licht der Sterne

Vortrag und Austausch

Mit **Hendrik Woorts**

Anmeldung:

hendrik.woorts@gmail.com

Spenden herzlich willkommen

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.3. FREITAG, 19 Uhr

Ins Spüren kommen

Atemtherapie in Havelhöhe:

Heilsamer Zugang zum Körper mit dem

bewusst zugelassenen Atem

Kornelia Kunisch, Atem- und

Bewegungstherapeutin, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

21.3. FREITAG, 19 Uhr

Zum Todestag Rudolf Steiners

Was bedeutet es,

Schüler Rudolf Steiners

werden zu dürfen?

Vortrag von **Vicke von Behr**

Ort: Christengemeinschaft

Wilmsdorf

22.3. SAMSTAG, 15 – 18.30 Uhr

Jahresmitgliederversammlung

des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.3. SAMSTAG, 15 – 21.30 Uhr

23.3. SONNTAG, 9.30 – 13 Uhr

Seminar mit

Judith von Halle

zum Buch „Das Wort“

Veranstalter: Freie Vereinigung für

Anthroposophie Morgenstern.

Anmeldung nur schriftlich:

mail@freie-vereinigung.de

Postadresse siehe:

www.freie-vereinigung.de

Ort: Rudolf Steiner Schule

23.3. SONNTAG, 18 Uhr

**Novalis. Mit leichtem Gepäck
in die Zukunft**

Ein Vortragsabend zum Dichter Novalis
mit Eurythmie zu Lyrik von Hölderlin,
Steffen, Morgenstern, Steiner

Vortrag: **Hans Paul Fiechter**

Eurythmie: Mitglieder der

Freizeitgruppe „Kreuzberger

Bodenpersonal“:

Frauke Baader, Angelika

Detjen-Steffen, Elena Preller;

als Gast: **Ingrid Schweitzer**

Einstudierung: **Birgit Hering**

Sprache: **Christiane Görner**

Beleuchtung: **Bernhard Szafranski**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 20

25.3. DIENSTAG, 19.30 Uhr

Die Christengemeinschaft und

Rudolf Steiner

Vortrag und Gespräch mit

Andreas von Wehren

Veranstalter: Christengemeinschaft

Havelhöhe

Ort: Familienforum Havelhöhe

26.3. MITTWOCH, 19 Uhr

Rudolf Steiner im Kreis der Künste

Dieser Abend zum 100-jährigen

Todestag Rudolf Steiners soll ganz
seinen künstlerischen Anregungen
gewidmet sein.

Sprachgestaltung: **Guido Medl**

Eurythmie: Freie Bühnengemeinschaft

für Eurythmie und interessierte

Kursteilnehmer.

Künstlerische Leitung:

Andrea Achilles

Zum Ausklang kleines Buffet –

Spenden erbeten!

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
für Eurythmie

27.3. DONNERSTAG, 17.30 – 20 Uhr

Jahreszeitentisch im

Waldorfkindergarten

Mit **Inge Weiss**

Näheres siehe Seite 63

Ort: Waldorfkindergartenseminar

Berlin

28.3. FREITAG, 18.30 Uhr

Mittelstufenabschluss der

Rudolf Steiner Schule Berlin

Orchester, Chor und HIT (Hören,

Improvisieren, Tanzen) präsentieren

ein abwechslungsreiches Programm,

welches über das Schuljahr hinweg

und insbesondere während einer

Probenwoche entstanden ist.



Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen

Webshop mit täglichem Versand

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

www.gipfelpunktundkomma.de

E-Mail: youdit@yahoo.de

Telefon: 030-67920975

Eintritt frei – Spenden willkommen
Ort: Pauluskirche Zehlendorf,
Kirchstraße

28.3. FREITAG, 19 Uhr

Gute Bakterien?

Schlechte Bakterien?

Das Mikrobiom im Mundraum
Sebnem Philippsen, Zahnärztin,
Ganzheitliche Zahnmedizin,
Anthr. Medizin GAÄD
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

28.3. FREITAG, 19 Uhr

Zum Todestag Rudolf Steiners

„Er hat uns zu Christus geführt“

Rudolf Steiner und sein Leidensweg
Vortrag von **Tomáš Bonek**, Prag
Ort: Christengemeinschaft
Wilmersdorf

28.3. FREITAG, 19 Uhr

29.3. SAMSTAG, 16 Uhr

Freitag:

Von den alten zu

den neuen Mysterien

Vortrag von **Vicke von Behr**
Samstag anschließendes Seminar
mit dem Vortragenden:

Wir betrachten gemeinsam Entwicklung
und Weg der Mysterienkultur.

Veranstalter: Johanneszweig

Ort: Emil Molt Akademie

Siehe Forum, Seite 21

29.3. SAMSTAG, 10 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Ort: Freie Waldorfschule
Kleinmachnow

29.3. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr

Anlässlich von Rudolf Steiners
100. Todestag am 30. März 1925
Stadtrundfahrt

mit einer Einführung in
Rudolf Steiners Biographie
mit **Angelika Oldenburg**

Kosten pro Person: € 30
für Mitglieder: € 20

Wegen begrenzter Platzzahl ist eine
frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.
Anmeldung bis **21.3.** bei:
sekretariat@agberlin.de

■ Tel 030 – 8 32 59 32

Treffpunkt: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 21

29.3. SAMSTAG, 14.30 – 20 Uhr

„Die Entstehung des Menschen und der Welt“

Seminar mit **Hans Bonneval**
angemessener freiwilliger Beitrag

Näheres siehe Seite 54, Kontakt:

Karen Tabbara ■ M 0176 – 261 77 664

Ort: Rudolf Steiner Haus

30.3. SONNTAG, 15.30 Uhr

Feier zum 100. Todestag

Rudolf Steiners

15.30 Uhr: 19. Klassenstunde

im Wortlaut, gehalten von

Angela Husemann,

für Mitglieder der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft

17 Uhr: „Rudolf Steiners Wirken für den Zeitgeist – Michael und die Anthroposophie“

öffentlicher Vortrag von **Vicke von Behr**

18.15 Uhr: Begegnung und Buffet

19 Uhr: Eurythmie-Premiere

„Für Rudolf Steiner“

Phoenix Eurythmie Berlin,

künstlerische Leitung: **Barbara Mraz**

Die Aufführung führt durch einen
künstlerischen Weg in den rosen-
kreuzerisch-christlichen Jahreslauf
hinein mit Sprüchen Rudolf Steiners und
verschiedenen musikalischen
Kompositionen, zu denen Rudolf Steiner
jeweils die Formen und gestaltenden
Angaben für die Eurythmie, die Kostüme
und die Beleuchtung gegeben hat.
Eurythmie:

**Mónica Flórez, Isabell Kopera,
Barbara Mraz, Yana Shchipsyna,
Cornelia Szelies**

Sprache: **Volker Frankfurt**

Klavier: **Shuai Liu,**

Giovanni E. Lo Curto

Lichtgestaltung und Bühne:

Moritz Meyer

Assistenz der künstlerischen Leitung:

Caroline Südmeyer

Idee, Konzept und Einstudierung:

Barbara Mraz

Wir bitten um Spenden!



zuhören - betrachten - entdecken
Sinnsuchende begleiten

Biografieberater*in

werden

Grundlagenseminare in Berlin und Kassel.
Ausbildungsbeginn jeweils im November
in Kassel-Wilhelmshöhe.

Termine und weitere Informationen:
www.gespraechsorientierte-biografiearbeit.de

Gesprächsorientierte Biografiearbeit

kunst.werk.biografie

Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Ort: Rudolf Steiner Haus

31.3. MONTAG, 19 Uhr

Babylon Berlin

Film-Kultur und Gesprächsclub auf
anthroposophischer Grundlage
von und mit **Ralf Schurbohm**
Ort: Rudolf Steiner Haus

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte
liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion
behält sich Kürzungen und Verweise
innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen,
zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde,
finden im Allgemeinen auf Spendenbasis
statt. Termine, die mit Dreieck (▲) farblich
markiert sind, werden vom Arbeitszentrum
Berlin veranstaltet.

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen,
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

Ferienzeit:

21.12. bis 6.1. 2025 geschlossen

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
(Buchrecherche möglich)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag:

9 – 13 Uhr, 14 – 19.45 Uhr
Ferienzeit: 21.12. bis 6.1. 2025
geschlossen

Antiquariat: Hier finden Sie laufend
neue Schätze anthroposophischer
Literatur. Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen nach Rücksprache auch
Bücher und Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto:

Bankverbindung siehe oben.
Stichwort: „Bibliothek“ !!

Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:

Armin Grassert Geschäftsführer

agrassert@agberlin.de,
Tel 030 – 832 59 32

Sprechstunde: Dienstags von 14 bis 17 Uhr
und nach Absprache

Kerstin Weinstock Schatzmeisterin

weinstock@t-online.de
M 0176 – 417 15 427

Sebastian Boegner

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Birgit Grube-Kersten Seminar
„Grundlagen der Anthroposophie“ und
AGiD-Verbindungs-Beauftragte

b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 – 859 93 64

Birgit Hering Förderung der Eurythmie

birgithering@gmx.de,
M 0177 – 779 07 35

Heide Knaack Zukunft Rudolf Steiner Haus

heideknaack@web.de,
M 0163 – 743 38 82

Marija Ptok Förderung der Pflege des
Rudolf Steiner Hauses

info@ptok-beratung.de
Tel 030 26 55 72 28

Eberhard Witte Seminar „Philosophie
der Freiheit“

eberhard-witte@online.de
Tel 030 821 40 61

Andrea Woorts Organisation und
Koordination von Veranstaltungen

awoorts@agberlin.de
M 0178 – 688 75 11

Organisation der Ausstellungen Förderung der Jugendarbeit

– kommissarisch –

Mischa Pitskhelauri

M 0157 – 30 40 90 22, ausstellungen@agberlin.de,
jugendfoerderung@agberlin.de

Aktuelle Stunde

(bitte neue Anfangszeit beachten!)

Dienstag, 14. Januar, 18.30 Uhr

Dienstag, 11. Februar, 18.30 Uhr

Dienstag, 11. März, 18.30 Uhr

Berichte, Austausch- und

Gesprächsangebot

(offene Mitgliederzusammenkunft)
über Themen rund um das Rudolf Steiner
Haus und das Arbeitszentrum.

Die konkreten Themenschwerpunkte
werden zeitnah auf unserer Homepage
www.agberlin.de
und am Infobrett veröffentlicht.

Schwerpunkt am **11.3.:**
Bericht zum Finanz-Jahresabschluss des
Arbeitszentrums 2024 sowie Vorstellung
und Beratung des Haushalts-Budgetentwurfes
für 2025

Samstag, 22. März, 15 – 18.30 Uhr

Jahresmitgliederversammlung

des Arbeitszentrums Berlin

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Rudolf Steiner Zweig

► Zweigabende

Dienstag, 20 – 21.15 Uhr

Zur Zeit arbeiten wir an „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, die Vorträge in Torquay und London, Bd. VI, **GA 240**. Unser Kreis ist offen für jeden an der Mitarbeit Interessierten.

Auskunft: **Karl-Reinhard Kummer**

■ Tel 030 – 45 08 74 73

Dienstag, 7. Januar, 20 Uhr

Lesung der kosmischen Imagination

„**Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesenheiten während des Jahreslaufs**“

(Vortrag vom 13.10.1923, **GA 229**).

Eine gemeinsame Veranstaltung des Rudolf Steiner Zweiges und des Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,

Peter Jähn ■ Tel 030 – 812 17 96

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitszentrum Berlin, GLS Bank:

IBAN: DE22 4306 0967 0025 1723 10

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

Alexander-von-Humboldt-Zweig

► Zweigabende

Mittwochs 19 Uhr

Arbeit an **GA 95**

„**Vor den Toren der Theosophie**“

Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 7. Januar, 20 Uhr

Lesung der kosmischen Imagination

„**Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesenheiten während**

des Jahreslaufs“ (Vortrag vom

13.10.1923, **GA 229**).

Eine gemeinsame Veranstaltung des

Rudolf Steiner Zweiges und des

Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin

johanneszweig@agberlin.de,

GLS Bank:

IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00

BIC: GENODEM1GLS

Informationen zur Zweigarbeit:

Regine Schröter

■ Tel 030 – 802 67 41

► Arbeitskreis Schöneberg

Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn,

erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften

Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahr-

nehmen und Verstehen seiner Gedanken,

versuchen wir diese zu bewegen und in

Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu

lassen. Die gemeinsame Arbeit lebt von

der individuellen, vorbereitenden

Lektüre und der Verständnisbemühung

aller TeilnehmerInnen. Wer mitarbeiten

möchte, ist herzlich willkommen.

Textgrundlage: Rudolf Steiner,

„**Esoterische Betrachtungen karmischer**

Zusammenhänge“, Bd I (**GA 235**)

Änderungen möglich,

bitte den aktuellen Stand telefonisch

oder per E-Mail (s.o.) erfragen.

Treffpunkt im Eurythmiesaal

der Emil-Molt-Akademie

Freitag, 28. März, 19 Uhr und

Samstag, 29. März, 16 Uhr

Von den alten zu den neuen Mysterien

Vortrag und Seminar mit

Vicke von Behr

siehe Seite 21

► Arbeitskreis Kreuzberg

Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen.

Wir wollen uns der von Rudolf Steiner geprägten Kurzformel „Ernsthafte Esoterik mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen. Wir lesen gemeinsam:

„**Die Michaelbriefe**“.

Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch erfragen

Michael Wilhelmi

■ Tel 030 – 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg,

EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

► Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir diverse Vorträge aus

„**Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen**“ **GA 102**

Dreizehn Vorträge in Berlin zwischen dem 6. Januar und 11. Juni 1908

Ansprechpartner:

Gisela Zerm,

Waldemar Kalisch

■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Patienten-

Bibliothek in Haus 28 im

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.

Gäste sind herzlich willkommen!

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin:

Miriam Volkmann

■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner.

Derzeitiges Thema bitte erfragen!

Neue Teilnehmer sind herzlich

willkommen!

Zeit: in der Regel Mittwochvormittag um 10 Uhr

Ort: in Berlin-Hermsdorf oder in näherer Umgebung

Arbeitsgruppe Astrologie

Anthroposophisch-Astrologischer Forschungskreis für Mitglieder

2 x monatlich, Mittwochs

Ansprechpartnerin: **Andrea Woorts**

awoorts@agberlin.de

■ M 0178 – 688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung

auf geistigem Gebiet – die Erforschung

des Übersinnlichen. Diese Arbeit

findet in der Welt überall dort statt,

wo Menschen sich entschieden

haben, ihr individuelles Erkenntnis-

streben in Verbindung zu bringen mit

ihrem Engagement für die Nöte der

Zeit – und in diesem Sinne mit anderen

zusammen zu arbeiten.

Die Voraussetzungen zur Hochschulmit-

gliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

Klassenstunden: siehe Flyer (erhältlich im Rudolf Steiner Haus)

An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr

Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert.

Anmeldung bei **Angela Husemann, Isabell Kopera**

Eurythmische Arbeit

an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch.

Mit **Barbara Mraz**
Infos und Zeiten
siehe Seite 56/57

Öffentliche Vorträge I-25:

3. Januar, 18.30 Uhr:

Matthias Girke Seite 24

15. Januar, 19.30 Uhr:

Peter Selg Seite 26

31. Januar, 20 Uhr:

Susanne Gödecke Seite 31

28. Februar, 20 Uhr:

Joachim Knispel Seite 36

30. März, 20 Uhr:

Feier zum 100. Todestag Rudolf Steiners –

Vicke von Behr, Phoenix Eurythmie Berlin, Seite 43

■ **Kontakt:**

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17

Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43

Angela Husemann Tel 033203 – 847 97

Isabell Kopera Tel 030 – 23 94 27 98

Christoph Meinecke Tel 030 – 36 80 42 40

Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92

Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr

Berliner Regionalgruppe

der Allgemeinen

Anthroposophischen Sektion –

Freies Erkenntnisgespräch –

Übungsgruppe

Eine Mitgliedschaft in der Freien

Hochschule ist nicht erforderlich. Teilneh-

mende sollen die Bereitschaft für geistige

Arbeit und Forschung des Erkenntnis-

gesprächs einbringen.

Neue Teilnehmende sind herzlich

willkommen!

■ **Kontakt und Auskunft:**

Alfred Köhlborn M 0170 – 327 45 36,

kuehlborn.architekt@web.de

Iris Groß Tel 030 – 28 69 35 02,

gross.iris@t-online.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Kurse, Seminare, Gesprächs- und Lesekreise

Kurskalender

■ Alle Angebote sind offen für neue Interessierte

Sonntags

Jeden 4. Sonntag im Monat,

10.15 – 12 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Michaelbriefe und

Betrachtungen/Leitsätze

Info und Anmeldung: **Iris Groß** und

Alfred Köhlborn

■ Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

Montags, bitte Anfangszeit erfragen

Philosophie der Freiheit

Gemeinsames, systematisches

Erarbeiten des Grundlagenwerkes

von Rudolf Steiner im Sinne eines

freien Erkenntnisgesprächs.

Ansprechpartner:

Eberhard Witte ■ Tel 030 – 821 40 61,

eberhard-witte@online.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr

Anthroposophie für EinsteigerInnen

Seminar und Gesprächsgruppe

Praktische Lebensfragen und

Erkenntnis im Alltag.

Info und Anmeldung: **Iris Groß**

■ Tel 030 – 28 69 35 00,

gross.iris@t-online.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24

Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ und den „Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft“.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 1. und 3. Montag im Monat,

19 – 20.30 Uhr

Grundlagenarbeit des

Mysteriendramen-Ensembles Berlin

am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner,

„Die Prüfung der Seele“.

Die Arbeit ist offen für alle Interessierten.

Anmeldung:

frankfurtvolker@yahoo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 2. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr

Arbeitskreis zu Episteln

der Menschenweihehandlung

Christengemeinschaft Havelhöhe

Ort: Familienforum

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Idee des Erkennens

Erarbeitung eines Schlüssels zum

Verständnis der Anthroposophie

anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. „In Wahrheit ist in meinen späteren Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee des Erkennens vorhanden, die ich in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern nur die Anwendung dieser Idee auf die geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner, zur Neuauflage 1924). Neueinstieg jederzeit möglich.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews | M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Müssen wir uns darauf vorbereiten? Können wir unseren Verstorbenen dabei helfen? R. Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet.

„... das Licht des Verständnisses, welches wir brauchen, um zu erkennen, welche Gaben wir von den Wesenheiten zu unserm nächsten Leben empfangen sollen,...das müssen wir hier auf Erden erlangen.“ Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein Einführungskurs eingerichtet werden. Kosten: € 10

Anmeldung: **Angela Fournes**

| Tel 030 – 30 10 23 14,
post@fournes-bestattungen.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 20 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin
Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
16.00 – 17.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

zum Buch „Von Jesus zu Christus“ von Rudolf Steiner.

Auskunft: **Bernhard Szafranski**

| M 0170 – 38 70 941

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

Rudolf Steiner „Die Apokalypse des Johannes“ GA 104.

Auskunft: **Joachim v. Grolman**

| Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Rudolf-Steiner-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

„Die Philosophie der Freiheit“ –

Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4). Info: **Gabriele Schade-Hasenberg** | Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Mittwoch im Monat,

18 – 19.30 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Erfreuliche Kommunikation –

eine Kombination aus der gewaltfreien Kommunikation, Theorie U und Erkenntnisgespräch. Wir wenden an Beispielen, die

bitte direkt aus dem Leben mitgebracht werden, die Techniken an. Ziel ist es, aus der Dialogfähigkeit sich selbst in eine „Dialogfähigkeit“ im Gespräch zu entwickeln – damit also in eine Synthese im Denken, Fühlen und Wollen zu gelangen.
Info und Anmeldung: **Iris Groß**
| Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de
www.irisgross.de
Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie

Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit Eurythmie. Wir arbeiten z.Zt. an dem Zyklus „Die Mission einzelner Volksseelen“ GA 12 von R. Steiner.

Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und

Info: **Andrea und Wolfgang Achilles**

| Tel 030 – 785 66 99

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal

Die Arbeitsgruppe

Dreigliederung Berlin

bespricht alle 3 Monate ein Buch oder Auszüge daraus, die vorherige Lektüre wird bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich. Am 12.2. besprechen wir drei Aufsätze R. Steiners aus GA 24:

„Freie Schule und Dreigliederung“,

„Die pädagogische Grundlage der Waldorfschule“ und

„Die pädagogische Zielsetzung der Waldorfschule in Stuttgart“

Kosten: keine, nächster Termin: 14.5.

Themen ggf. gerne anfragen

Kontakt: **Jens Vogt**

jvovgt@web.de.

Ort: Gesprächsraum Geologie

Mittwochs, 19 Uhr

Zweigabend

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr

Zweigabend

Ita Wegman Zweig

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Textarbeit

Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg

Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Eine Brücke zu

den Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema

„Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“

Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Gilli

| Tel 030 – 308 300 65

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr

„Anthroposophische

Wirtschaftswissenschaft“

Arbeitsgruppe zum Buch von Bernhard

Behrens. Auskunft: **Siegfried Köbisch**

| M 0177 – 653 40 45

Ort: Hiram Haus

Mittwochs, 19.30 Uhr

„Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung“

Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle

Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie

| Tel 030 – 80 40 23 89

mail@freie-vereinigung.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 20 – 22 Uhr

Lese- und Gesprächskreis der Freien Bildungsstiftung / Prenzlauer Berg
Arbeit an Grundlagentexten Steiners, oder anderen Texten, die von den Teilnehmern eingebracht oder gewünscht werden. Es geht uns um einen lebendigen Austausch und vor allem um das Sich-gegenseitig-Ernstnehmen in den Fragen, die den Einzelnen bewegen. Interessierte willkommen!
Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen
Kontakt: **Ulja Novatschkova**
■ Tel 030 – 809 29 781,
uljanko@posteo.de
Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 Uhr
Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen
Mythen durchziehen wie ein Strom die Geschichte, sie erzählen von dem, was über das äußerlich Sichtbare hinausgeht: von der Geistesgeschichte. Wir gehen auf Spurensuche.
Einstieg jederzeit möglich
13.2. Der schlafende König
Barbarossa – Artus – Karl der Große
Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
Spenden werden dankend entgegen-
genommen, Anmeldung erwünscht!
■ M 0179 – 77 72 004, maerchen-berlin@
posteo.de, www.belenus-kultur.eu
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„Die Geheimwissenschaft im Umriss“
(GA 13) und mehr
Im Zusammenhang mit diesem grund-

legenden Werk Rudolf Steiners werden
zentrale Themen der anthroposophischen
Geisteswissenschaft, ergänzt um Inhalte
aus seinen Vorträgen, dargestellt und
besprochen. Dabei werden auch Ereignis-
se aus dem damaligen und dem jetzigen
Leben der Anthroposophischen Gesell-
schaft einbezogen. Es handelt sich um eine
fortlaufende Seminar-Reihe für an der An-
throposophie interessierte Menschen mit
und ohne Vorkenntnisse. Eine regelmäßige
Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können
aber auch einzeln besucht werden.
Termine: **30.1. / 29.2. / 20.3.**
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
■ M 0163 – 859 93 64,
b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
Textbesprechung
und Meditationsübung
Wir lesen und besprechen in der Regel
Texte sowie Mantras aus Rudolf Steiners
Werk und meditieren anschließend
übungsweise gemeinsam. Die Seminar-
reihe steht in einem Zusammenhang
mit der gleichnamigen zu den Inhalten
aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“
(GA 13). Eine regelmäßige Teilnahme ist
sinnvoll, die Termine können aber auch
einzeln besucht werden.
Nächste Termine: **9.1. / 6.2. / 6.3.**
Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**
■ M 0163 – 859 93 64,
b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 Uhr
Arbeitsgruppe
„Soziale Dreigliederung und
Schwellenübergang der Menschheit“

Die Notwendigkeit der sozialen
Dreigliederung ist jetzt offenbar. Das Ziel
der Arbeitstreffen ist nicht in erster Linie
die Idee als solches, sondern wie diese Idee
lebendig erfasst werden kann.
Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.
Grundlage: „Die Kernpunkte der
sozialen Frage“ GA 23
Kontakt: **Hans-Jürgen Schäuble**
■ Tel 030 – 98 371 379
jedermenscheinkoenig@outlook.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
„Erkenntnis-Gespräch
am Donnerstag“
Seelische Beobachtungen anhand des
Textes „Goethes Erkenntnistheorie“
(aus GA 1) von Rudolf Steiner
Gesichtspunkte:
Form-Inhalt-Einheit, Verständnis der
Freiheitsproblematik, Verständnis
der „Idee des Erkennens“ Rudolf Steiners.
Ein thematischer Schwerpunkt pro Abend.
Leitung: **Michael Drews**
■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
19 – 21.30 Uhr
Die Verbindung zwischen Lebenden
und Verstorbenen
Offene Trauergruppe
Durch Meditation öffnen wir den Raum für
die Verbindung mit unseren Verstorbenen,
um im Gespräch den Schmerz zu verwand-
eln und die eigene Mitte zu stärken.
Spende: nach Möglichkeit
Mit **Angela Fournes**, Bestatterin
Anmeldung:
post@fournes-bestattungen.de oder
Nachricht unter ■ M 0163 – 73 75 281,
Tel 030 – 30 10 23 14
Ort: Funeral Ladies

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Dahlemer Märchenkreis
Die Bildsprache der Märchen führt zu
den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner
es ausdrückt, sie war den Menschen
eine Unterrichtung, das Leben, die
Zusammenhänge zwischen Himmel und
Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und
durch Anthroposophie zu erarbeiten haben
wir uns auf den Weg gemacht.
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Einzelveranstaltung am
Sonntag, 19.1. um 17 Uhr:
Märchen von Schnee und Eis
Auskunft:
Astrid Heiland-Vondruska
■ M 0179 – 77 72 004
maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien
Seminar für Anthroposophie –
Textarbeit, Eurythmie und
künstlerische Kurse.
Auskunft: **Mirjam Tradowsky**
■ Tel 030 – 831 25 57
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags

Jeden 3. Samstag im Monat, 15 – 18 Uhr
Anthroposophischer Jugendkreis
Wir sind eine Gemeinschaft junger
Menschen im Alter zwischen 16 und 35
Jahren, die sich mit lebensnahen grund-
legenden Themen der Anthroposophie
lebendig auseinandersetzt.
Miron Meyer
■ M 0151 – 40 02 34 60
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Samstag im Monat,
16 – 18 Uhr

Anthroposophische Meditation für Anfänger –

Angeleitete Übungsgruppe, English
speakers also welcome.

Mit **Elizabeth Marshall,
Joachim v. Grolman**

Auskunft: Joachim v. Grolman

■ Tel 030 – 788 30 53,

www.anthroposophische-
meditation-berlin.de

Ort: Hiram Haus

Einzeltermine

Seminare mit

Hans Bonneval

1. Seminar:

Samstag, 18.1., 14.30 – 20 Uhr

„Der Mensch und sein Stern – In der Weltenmitternacht“

Nachdem der Mensch gestorben ist,
dehnt er sich immer weiter über den
Kosmos aus. Er, bestehend aus Seele
und Geist, durchlebt eine Umstülpung:
Was im Erdenleben außen war, die
Umgebung, die Welt, der Kosmos, das
wird jetzt sein Inneres. Was vorher
innen war, die Organe, die Gedanken,
Gefühle und Wollungen, wird jetzt
das Äußere. Schon bald umspannt
der Tote den gesamten Erdenball und
wenig später gehört auch der Mond
auf seiner Bahn zu seinem geistigen
Innern bis er nach Jahrhunderten das
gesamte Universum in sich trägt, um
dann den Raum zu verlassen. Dann
wird durchlebt, was Rudolf Steiner
die Weltenmitternacht nennt, wo der
Mensch seinen Heimatstern aufsucht,
von dem er immer wieder ausgeht, die
materielle Welt zu erobern.

2. Seminar:

Samstag, 29.3., 14.30 – 20 Uhr

„Die Entstehung des Menschen und der Welt“

Urknall oder Schöpfung, so stellt sich
für Viele heute die Frage. Das Dasein
des Universums mit einem Zufall zu
erklären, wird wohl nicht funktionieren.
Zu diesem Schluß kommen heute auch
immer mehr Wissenschaftler. Doch wie
kann man sich eine Schöpfung vorstellen?
Wie kann man sich das eigene Sein
erklären? Dazu gibt Rudolf Steiner
unendlich viel Wunderbares zu
betrachten. Man lernt das Dasein neu
zu schätzen trotz all der Widrigkeiten
des Lebens.

Nähere Information und Kontakt zu
beiden Seminaren:

Karen Tabbara ■ M 0176 – 261 77 664

Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Naturwissenschaftliche Kurse

**Dienstags, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,
Mathematisch-naturwissenschaftlicher
Arbeitskreis**

Studium und Gespräch zum Buch:

„Wilhelm Schmundt, Physikalische
Miniaturen, ein Gedankenweg zum
Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im
Reich der Physik“

Termine: **7.1. / 11.2. / 18.3. / 8.4.**

Änderungen möglich, bitte vorher
nachfragen! Weitere Infos über

Detlef Hardorp

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie

Montags

Montags, 10 – 11 Uhr

Eurythmiekurs

Wir bewegen innerlich wie äußerlich die
Grundelemente der Lauteurythmie und
spüren dabei ihre belebende und durch-
wärmende Wirkung. Leitung und
Anmeldung: **Suse von Dobeneck**

■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus,
Eurythmieraum

Montags, 20 Uhr

Heileurythmie in der Gruppe

Licht & Finsternis, Übungen

für ein leichtes Herz

10 Einheiten, Dauer: 60 – 90 Minuten

Beginn: **27.1.**

Kursgebühr: € 150 – für Mitglieder der
mkk und der SECURVITA ist dieser Kurs
bezuschussungsfähig

Leitung und Anmeldung: **Ulrich Solbach**

ulrichsolbach@web.de

Ort: Christengemeinschaft Gemeinde
Prenzlauer Berg

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte
für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch
die Toneurythmie ein unmittelbares
eigenes Erleben und menschenkundliches
Eindringen in die verschiedenen Grund-
elemente der Toneurythmie suchen
oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag: € 55

Anmeldung: **Barbara Mraz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92,

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus,
Eurythmieraum

Mittwochs

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Laut- und Toneurythmie

für fortgeschrittene Anfänger und
Fortgeschrittene.

Andrea Achilles ■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für
Eurythmie

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr

Eurythmie im Prenzlauer Berg

Interessierte und Freunde der
Eurythmie können in diesem Kurs
die Grundelemente der Eurythmie
kennenlernen und pflegen.

Anmeldung und weitere Informationen
bei: **Konstanze Gundudis**

■ Tel 030 – 46 60 68 78,
gundudis@gmx.de
Ort: Christengemeinschaft
Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer zusammen mit anderen eurythmische Fähigkeiten erwerben, pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen.
Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger
Kursleitung **Birgit Hering**
Anmeldung erbeten:
birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Eurythmie-Intensivkurs „Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.
Kosten: € 20 pro Einheit.
Anmeldung: **Barbara Mraz**
■ Tel 030 – 45 08 11 92
barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags

Donnerstags, 11 – 12 Uhr

Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer zusammen mit anderen seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft

pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen.
Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger
Kursleitung **Birgit Hering**
Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

**Jeden 1. Donnerstag im Monat,
18 – 18.45 Uhr,**

Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis

Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!
Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
Kosten: Spendenbasis!
(Richtsatz € 10, erm. € 5)
Kontakt und Anmeldung:
■ M 0179 – 777 20 04,
maerchen-berlin@posteo.de oder
www.belenus-kultur.eu
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 – 19 Uhr

Planetentanz

Durch die eurythmischen Planetengesten nähern wir uns den Wirkungen bis hinein in die Sprache, u.v.m.
Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
Kosten: Spendenbasis!
(Richtsatz € 10, erm. € 5)
Kontakt und Anmeldung:
■ M 0179 – 777 20 04 oder
maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr

Eurythmiekurs für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen.

Termine: **16.1. / 30.1. / 20.2. / 27.2. / 20.3.**
Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde
Anmeldung: **Barbara Mraz**
■ Tel 030 – 45 08 11 92 oder
barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus,
Zweigraum

Freitags

Freitags, 16.30 – 18 Uhr

Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners

Kontakt: **Anneliese Lorenz**
■ M 0163 – 923 15 60

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr

Lauteurythmie

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber
Einstieg jederzeit möglich!
Leitung: **Alois Winter**
■ Tel 030 – 802 53 83,
alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine nach Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags

Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg

Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte,

praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Übungen-Rhythmen-Poesie, künstlerische Projektarbeit, Improvisation.
Mit **Birgit Hering**
Kosten: Einzelstunde (60 Min) ab € 30, Selbststeinschätzung.
Anmeldung erbeten:
birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

■ Sprache / Schauspiel

Mittwochs

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr,

„Schauspiel in Zehlendorf“

Unter dem Motto:
„Jeder Mensch ist ein Künstler“ (J. Beuys)
oder „Jeder Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Fr. Schiller)
Geleitet von **Mona Volmer**, Schauspielerin
Kosten: je 90 min € 25
Anmeldung erbeten unter:
monavolmer@posteo.de
Ort: Die Übungsscheune,
Werderstraße 9, 14163 Berlin

Donnerstags

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: **Marija Ptok**, Sprachge-

stalterin und Kommunikationstrainerin
 ■ Tel 030 – 26 55 72 28
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr
Sprachgestaltung
 Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich!
 Leitung: **Alois Winter**
 ■ Tel 030 – 802 53 83,
 alois-winter@web.de,
 www.eurythmie-berlin.de
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

■ Bildende Kunst

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr
Aquarellmalerei in Schichttechnik
 Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer
 ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 17 – 19 Uhr
Bildhauern/offene Werkstatt
 Auskunft und Anmeldung:
Gisela und Jean Dumas
 ■ Tel 030 – 83 47 181
 Ort: Rudolf Steiner Schule

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Montags, Dienstags, Donnerstags
Kunsttherapie und Biographiearbeit, Malen, Zeichnen, Plastizieren
 sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.
Angela Freyer, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin, PEP (n. M. Bohne).
 Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie. Anmeldung: ■ M 0175 – 520 49 79 oder afreyer@web.de
 Ort: Therapeutikum Martin-Bucher-Straße

Montags bis Donnerstags
Kunsttherapie
 Plastisch therapeutisches Gestalten, Formenzeichnen, begleitendes Gespräch.
Melanie Fellmer, Kunsttherapie (BVAKT), Mentorin, HP-Psychotherapie.
 Kontakt: ■ Tel 030 – 886 750 42,
 M 0151– 221 54 387,
 melaniefellmer@gmail.com
 Ort: Praxis für Kunsttherapie

Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags
Malen und Zeichnen sowie Therapeutisches Malen und Zeichnen
 Einzelheiten bitte erfragen bei
Hedda-Maria Thimm, Atelier Aurela
 hedda.maria.thimm@t-online.de
 Ort: Blauer Ring 4, 14547 Beelitz Heilstätten

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Montags, 9.30 – 11.30 Uhr
 (nicht in den Schulferien)
Café Spielraum
 Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.
 Ort: Familienforum Havelhöhe

Dienstags und Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr
Donnerstags, 10 – 11.30 Uhr
Spielraum Weidenkätzchen
 Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, in dem „das staunende Beobachten“ sowie der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.
 Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik
 Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min € 110–140 nach Selbsteinschätzung.
 Anmeldung: kirchernelly@gmail.com
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung
 Mit **Cornelius Wruck**
 Wie kann ich meinem Kind durch „die innere Musik“ näherkommen? Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen und zu summen. Wer mag, darf gern seine Kinderharfe, Flöte oder sein Glockenspiel mitbringen! Kinder sind selbstverständlich mit eingeladen! Termine: **8.1./12.2./5.3.**

Beitrag: € 10 pro Erwachsener Anmelde-schluss: jeweils am Dienstag
 Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 21 Uhr
 Online „bald da!“
 Vorbereitungskurs für werdende Eltern zu Pflege und Handling des Neugeborenen. Mit **Cristina Meinecke**
 Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich jeweils über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden. Termine: **5.3./12.3./19.3.**
1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege, Bett – Hülle und Raum geben
2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen – im Kontakt mit dem Baby
3. Abend: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden
 Empfehlung: Teilnahme bis zum 8. Schwangerschaftsmonat. Beitrag: € 120 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der mkk. Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV.
 Anmeldeschluss: **26.2.**
 Anmeldung: Familienforum Havelhöhe

Jeden letzten Freitag im Monat, 9.30 – 11 Uhr
Familienfrühstück
 In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freie Termin-Vereinbarung

**Segelgemeinschaft der Berliner und
Brandenburger Waldorfschulen**

Zeit nach Vereinbarung,

Information: **Sigrid Scheurer**

info@waldorfsiegelgemeinschaft.de

11.1. Samstag, 10 – 18 Uhr

12.1. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familien-
zentriertes Stressmanagement, Modul II:

**Das prägt fürs Leben – Eltern als
Gestalter einer gesunden Kindheit**

Mit **Kirsten Schreiber**,

Wieske Priess-van Zijderveld

Wie innerhalb der Familie mit Stress umge-
gangen wird, was Eltern als Stress erleben
und wie sie diesen bewältigen, wird von
Kindern schon früh verinnerlicht und über-
nommen. Wir stellen Erkenntnisse aus der
Entwicklungspsychologie in den Kontext des
Themas „Stress“ und üben Stressbewältigung
praxisorientiert an konkreten Beispielen.

Beitrag: € 140. Kostenerstattung durch die
gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 %
möglich. Vollständige Kostenerstattung für
Versicherte der mkk. Anmeldeschluss: **4.1.**
begrenzte Platzzahl

Ort: Praxis für Kinder- und
Jugendpsychiatrie Christoph Johannsen,
Herderstr. 35, 12163 Berlin-Steglitz

12.1. Sonntag, 11.45 Uhr

Dreikönigs-Singspiel

und Familiensonntag, im Anschluss:
bring & teile.

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.1. Mittwoch, 19 Uhr

23.3. Mittwoch, 19 Uhr

**Impfen – Was spricht dafür,
was spricht dagegen?**

Hilfen für eine selbstverantwortete
Impfentscheidung.

Dr. Pia Feldmann,

Dr. Christoph Meinecke

Beitrag: € 12, Anmeldeschluss: **8.1. / 5.3.**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Online – keine Präsenz

18.1. Samstag, 10 – 17 Uhr

**Kinderkrankheiten
natürlich behandeln**

Wie kommen wir gut durch die
Erkältungszeit?

Mit **Dr. Christoph Meinecke**,
Cristina Meinecke

Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind nor-
mal – während der Kleinkindzeit! Kann der
Krankheitsprozess durchlaufen werden, so
reift und stärkt sich das Immunsystem daran.
Gerät der Prozess ins Stocken, so können
Komplikationen auftreten. Wird der natür-
liche Gesundungsprozess unterdrückt, so
kann dies zu deutlich vermehrten Allergien
und anderen Erkrankungen im späteren
Leben führen. In diesem Seminar lernen Sie,
wie mit natürlichen, einfachen Mitteln die
Krankheitsprozesse begleitet und die Gefahr
von Komplikationen minimiert werden
können.

Ein Workshop zum Umgang mit
Wickeln, Bädern, Inhalationen und der
Gabe anthroposophischer und
homöopathischer Medikamente.
Bitte warme Socken mitbringen!

Beitrag: € 75 pro Person

Anmeldeschluss: **11.1.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

22.1. Mittwoch, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Aufwachsen im digitalen Medienzeitalter:
Eltern und Kinder stärken in Medienbildung

Mit **Anna Rennschmid**, Sozialpädagogin

Kosten: Richtwert € 5 pro Familie

Anmeldung: kontakt@familienzentrum-ho-
nigpumpe.de

www.familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

15.2. Samstag, 10 – 18 Uhr

16.2. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familien-
zentriertes Stressmanagement, Modul I:

**Was Eltern und Kind brauchen –
dem Familienalltag gelassen begegnen**

Mit **Kirsten Schreiber** und/oder

Dr. Christoph Meinecke

Elterlicher Stress (und sog. „Umweltstress“) hinterlässt bleibende Spuren in Bezug
auf die (un)gesunde emotionale und
körperliche Entwicklung von Kindern
bis in die Gene hinein.

Unsere Themen: Grundbedürfnisse
des Kindes / Beheimatung, Beruhigung –
Beunruhigung, Hyperaktivität / Abgrenzung:
Selbstregulation / Selbstwirksamkeits-
erleben / Urvertrauen – Selbstvertrauen
Beitrag: 140 €, Kostenerstattung
durch die gesetzliche Krankenkasse
50 % – 100 % möglich. Anmeldeschluss:

8.2. begrenzte Platzzahl.

Kinderbetreuung kann organisiert werden.

Veranstalter und Anmeldungen buero@

familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

22.2. Samstag bis 23.2. Sonntag,

jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Puppe nach Waldorfart

Wir bringen eine schöne und stabile
Puppe ins Leben: ein Wochenende für Herz
und Seele unter professioneller Anleitung
und in gemütlicher Atmosphäre. Kosten: €
250 inkl. Material

1.3. Samstag, 9.30 – 13 Uhr

Puppenkopf mit Hals

Wir fertigen einen Puppenkopf nach
Waldorfart mit einer Besonderheit an: einem
Hals, der die Puppe verfeinert und das Ge-
sicht schön zur Geltung bringt.

Kosten: 90 Euro inkl. Material

15.3. Samstag, 9.30 – 16 Uhr

Strickpüppchen nach Waldorfart

Wir vereinen zwei beliebte Handarbeits-
techniken zu einer in einer Puppe mit
einem gestrickten Körper, die wunderbar
als erstes Püppchen für kleine Kinder
geeignet ist. Kosten: € 130 inkl. Material
Alle Termine mit **Maria Ribbeck**

Anmeldung an: hello@mariengold.net

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,
Berlin-Friedenau

15.3. Samstag, 10 – 16 Uhr

16.3. Sonntag, 10 – 16 Uhr

Kinder- und Elfenharfen schnitzen

Mit **Cornelius Wruck**

Wollen Sie Ihr eigenes Musikinstrument mit
uns herstellen?

Schnitzen Sie in 2 x 5 Stunden Ihre eigene
Kinderharfe! Sie werden sehen: Es macht
Spaß, klingt gut! – und zeitigt ein kreativ
anregendes Ergebnis. Lernen Sie dabei ver-
schiedene Holzarten kennen!

Kinder ab 6 Jahren können mitgebracht
werden und ihre eigenen kleinen „Elfenhar-
fen“ schnitzen.

Beitrag: € 120 - € 250 (je nach Anspruch,
Material und „Vermögen“)

Anmeldeschluss: **8.3.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

19.3. Mittwoch, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Die Autonomiephase - frühkindlicher Trotz
Mit **Ina von Mackensen**

Kosten: € 5

Anmeldung: kontakt@familienzentrum-ho-
nigpumpe.de

www.familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Fort- und Weiterbildungen

■ Akademie Havelhöhe

13.1. – 17.1., Montag – Freitag
jeweils 9 – 16.45 Uhr

Palliative Care Basiskurs, Modul 1

Mit verschiedenen Dozenten.

Kursleitung: **Katrin Klatt**

Für Pflegende. Kosten siehe Webseite

Woche 2: 7.4. – 12.4.

Woche 3: 23.6. – 27.6.

Woche 4: 13.10. – 17.10.

Nähere Informationen unter:

www.akademie-havelhoehe.de

■ Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht

11.1. Samstag, 9 – 13 Uhr

Mathematik in der Mittelstufe

Wir sind eine Gruppe von Lehrern der Berlin/Brandenburger Waldorfschulen, die sich einmal im Quartal an wechselnden Orten zum Gedankenaustausch trifft.

Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelles unter: www.goetheanismus.eu

Anmeldung: info@goetheanismus.eu

Ort: Freie Georgschule Spandau

Folgetermin 2. Quartal (an der Freien Waldorfschule Cottbus): **10.5.** Physik in der 10. Klasse: **Mechanik-Epoche**

■ Gesprächsraum Geologie

Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung Lebensgebiete

Was heißt soziale Dreigliederung?

Worin unterscheiden sich Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben?

Grundbegriffe

Was unterscheidet die soziale Dreigliederung von der heutigen sozialen Ordnung?

Wie sollten Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben zusammenwirken?

Leitung: **Sylvain Coiplet**

Kosten auf Spendenbasis, Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich

Terminvorschau:

26.6. – 29.6., täglich von 9 – 17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung siehe Webseite des Instituts für Soziale Dreigliederung oder bei:

Jens Vogt, jjvogt@web.de

www.dreigliederung.de

■ Waldorfkindergartenseminar Berlin – Kurse für Laien und Fachpersonal

17.1. Freitag, 12 – 16 Uhr

Tag der offenen Tür auf dem Waldorf-Campus

18.1. Samstag, 11 – 15 Uhr

Stimmbildung / Gesang

Wohltuend für das eigene Körpergefühl: Lerne den richtigen Gebrauch der eigenen Stimme und die Möglichkeiten, welche durch Stimmbildung zu erreichen sind. Gewinne Sicherheit und Prävention durchs Tun und Trainieren der eigenen Stimme.

Es wird auch chorisch gearbeitet.

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**,

Sängerin und Chorleiterin

Teilnahmebeitrag: € 20 je Kurs

Kurse mit Inge Weiss

Anleitung für die Arbeit mit Kindern im Alter zwischen 3–6 Jahren ... :

30.1. Donnerstag, 17.30 – 20 Uhr

Kneten und Gestalten mit Bienenwachs im Waldorfkindergarten

... die im Kindergarten erstmals mit dem Material Bienenwachs vertraut gemacht werden. Es stärkt die Entfaltung der Formkräfte, außerdem werden die Tast-, Wärme- und Geruchssinne angeregt und gepflegt. Phantasievolles Tun steht im Vordergrund.

13.2. Donnerstag, 17.30 – 20 Uhr

Sticken im Waldorfkindergarten

... die im Kindergarten erstmals mit dem Sticken vertraut gemacht werden.

Es fördert die Feinmotorik, die Konzentration und die Geduld. Zusätzlich werden dadurch ästhetische Aspekte, Form- und Farbdifferenzierung eröffnet.

27.2. Donnerstag, 17.30 – 20 Uhr

Tischtheater im Waldorfkindergarten

... die im Kindergarten erstmals mit dem Tischtheater vertraut gemacht werden: Wie man Märchendarstellung durch lebendiges Gestalten von Inhalten anhand von kleinen Figuren innerhalb einer angemessen gestalteten Kulisse starten kann. Das Tischtheater fördert das Dranbleiben und sich einlassen können.

13.3. Donnerstag, 17.30 – 20 Uhr

Leichte Filzarbeiten im Waldorfkindergarten

... die im Kindergarten erstmals mit dem Filzen vertraut gemacht werden. Herstellen von leichten Arbeiten wie Marienkäfer oder Bälle. Durch Nassfilztechnik lernen die Kinder der Wolle eine Form zu geben, das schult die Feinmotorik.

27.3. Donnerstag, 17.30 – 20 Uhr

Jahreszeitentisch im Waldorfkindergarten

Anleitung für die Gestaltung eines Jahreszeitentisches, durch den beim Kind das Verhältnis zur Jahreszeit hervorgerufen wird, sowie das Wahrnehmen der Besonderheiten der Jahreszeit. Zusätzlich werden ästhetische Aspekte und Kreativität gefördert.

Inge Weiss, Dozentin am Waldorfkindergartenseminar Berlin & Freie Fachschule für Sozialpädagogik

Teilnahmebeitrag jeweils: € 35 inkl. Materialkosten.

26.2. Samstag, 9 – 16 Uhr

„Meine Rollen ...“

In Waldorfkindergärten sind – wie in anderen selbstverwalteten Organisationen auch – Rollenkonflikte nicht zu vermeiden.

Diese verschiedenen Rollen bergen oft eine ganze Reihe intrapersoneller aber auch Team-Konflikte, wenn sie nicht geklärt werden. Neben verschiedenen Inputs werden die TeilnehmerInnen bei der Bearbeitung unterschiedliche Formate kennenlernen, z.B.: Dynamische Urteilsbildung (Lex Bos), Kopfstand-Brainstorming, Klatsch über Dritte, Systemische Strukturaufstellungen, u.a.m.

Mit **Edzard F. Keibel**,

Organisationsberater und

Entwicklungsbegleiter bei septeam.

Teilnahmebeitrag: € 150, Anmeldung erforderlich

Anmeldung für alle Kurse:

info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

■ Emil-Molt-Akademie

17.1. Freitag, 12 – 16 Uhr

Tag der offenen Tür auf dem Waldorf-Campus

Informationen und offene Beratung zu unseren Ausbildungswegen

■ 0176 – 57796973
(Mail-Box – Sie werden zurückgerufen!)
info@email-molt-akademie.de
www.emil-molt-akademie.de

■ Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Individuelle Beratungstermine zur Ausbildung nach Absprache

Infos zu Fortbildung unter:
www.waldorfseminar.berlin

■ Biografiearbeit

23.1. Donnerstag, 10 – 18.30 Uhr
24./25.1. Freitag und Samstag, 9 – 18.30 Uhr
26.1. Sonntag, 9 – 15 Uhr

Einführung in die Methodik der Biografiearbeit – Lebensphasen

Eine Fortbildung für alle, die mit Menschen arbeiten oder arbeiten wollen – Kennenlernen und Grundlagen-Seminar für die Ausbildung in Gesprächsorientierter Biografiearbeit – kunst.werk.biografie

Mit **Gemma Priess** und **Jürgen Brau**

Wir vermitteln die Grundlagen zur fundierten Betrachtung und zum erweiterten Verständnis biografischer Ereignisse und Zusammenhänge. Sie erhalten die Gelegenheit, Ihren Lebensweg anhand von vorbereitenden Fragen zu reflektieren und zu erforschen. In Kleingruppen von 3–5 TeilnehmerInnen können Sie Ihre Ergebnisse austauschen und vergleichend betrachten. Einführende Vorträge und künstlerische Übungen unterstützen den Seminarprozess. Der eigene Lebensweg mit seinen Höhen und Tiefen erscheint so in einem neuen Kontext, er bekommt Objektivität und Tiefenschärfe.

Anmeldung und Information: **Gemma Priess**

■ Tel. 030 – 55 23 84 39, info@gespraechsorientierte-biografiearbeit.de
www.gespraechsorientierte-biografiearbeit.de
Kosten: € 390
Ort: Bornstr. 11

■ Fortbildung Anthroposophische Musiktherapie

Stärkung des Gesundheitswillens durch Musiktherapie (6 Module, WE)

Wir behandeln die menschenkundliche und musikalische Siebengliederung, die inneren Organe, die Planetenskalen, und die Entwicklungsgesetze des Menschen. Durch Übungen, Vorträge und Darstellungen werden Einblicke in verschiedene Gebiete und Anwendungsgebiete der anthroposophischen Musiktherapie auf Grundlage der Menschenkunde Rudolf Steiners gegeben. Für MusiktherapeutInnen, musikalisch vorgebildete Interessierte aus anderen therapeutischen, pädagogischen oder medizinischen Berufen.

Termine: 7.3. – 9.3. / 11.4. – 13.4. / 9.5. – 11.5. / 13.6. – 15.6. / 12.9. – 14.9. / 10.10. – 12.10.

Leitung: **Katarina Seeherr** und **Rosmarie Felber**. Weitere Dozenten: **Marion Debus, Jutta Gevecke, Matthias Girke, Michael Lehmann, Anne Margreet Muller, Susanne Reinhold, Achim Zitzmann**.

Auskunft und Anmeldung:

Katarina Seeherr ■ Tel 030 – 85 96 07 53, kuseeherr@gmail.com oder
Rosmarie Felber ■ M 0711 – 26 05 23, dlitze@arcor.de

Veranstalter: Förderverein Anthroposophische Musiktherapie e.V.

www.anthroposophische-musiktherapie.org

Achtung neuer Ort: Thomas-Haus, Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin

■ Norddeutsche Eurythmielehrer Fortbildung

24.1. Freitag, 18 Uhr bis

26.1. Sonntag, 12 Uhr

Wer bin ich? Schülerwahrnehmung und Kinderbesprechung

Entdecke neue Ressourcen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, schöpfe Inspiration für Unterricht und Schulalltag, entwickle Haltung zu pädagogischen Herausforderungen, lerne deine Schüler neu zu sehen!

Dozent: **Jakob von Verschuer**

Kosten: € 125, Anmeldeschluss: 17.1.

Anmeldung: **Renate Barth**, reba@gmx.ch

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Die Seminare werden im Punktesystem des BVHE – Heileurythmieverband berücksichtigt. Willkommen sind auch Studenten und Studentinnen höherer Ausbildungsjahre der Eurythmieinstitute zu deutlich ermäßigten Kosten. www.ipeu.eurythmie.net

■ Künstlerisches Fortbildungsjahr für Eurythmisten 2024/2025

„Spurensuche – Wege finden...!“

Dieses künstlerische Fortbildungsjahr möchte Eurythmie-Kolleginnen und -Kollegen, die tätig im Beruf stehen, oder diesen ergreifen möchten, in drei großen aufeinander aufbauenden Schritten eine anthroposophische Vertiefung und gleichzeitig eine intensive künstlerische Arbeit anbieten. Zwischen den drei Epochenblöcken wird jeder Teilnehmende selbständig an individuellen Aufgaben üben, die bei der nächsten Epoche weiterführend korrigiert und in die gemeinsame Arbeit integriert werden.

Leitung: **Barbara Mraz**

2. – 8. Februar, II. EPOCHE:

„...das ist der Mensch“

Lauteurythmie – Der Christus-Impuls in der Lauteurythmie II

Toneurythmie – Solo, Duo und das chorische Element in der Toneurythmie

Dozenten:

Barbara Mraz:

Das erste Goetheanum als Haus des Wortes – die Eurythmie als sichtbare Sprache

Giovanni E. Lo Curto:

Punkt und Umkreis – Einzelstimme und Mehrstimmigkeit

Moritz Meyer:

Die Bühnenbeleuchtung als Erweiterung des eurythmischen Instrumentes

Kosten: € 380.

Anmeldung und weitere

Information bei **Barbara Mraz** ■ Tel 030 –

45 08 11 92, barbara.mraz@web.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

■ Schule für Eurythmische Art und Kunst

31.1. Freitag, 18 – 20 Uhr

1.2. Samstag, 9 – 12/ 1530 – 18 Uhr

Ton-Eurythmie Fortbildungskurs für Eurythmisten

„Das unhörbar Erlebbare – Die toneurythmischen Intervalle“

mit **Dorothea Mier**, Spring Valley/New York
Während dreißig Jahren arbeitete Dorothea Mier in Dornach mit einer ganzen Reihe der „Ur-Eurythmistinnen“, war Mitglied der Goetheanumbühne unter Marie Savitch und Lehrerin an der Eurythmieschule von Lea van der Pals. Dorothea Miers Kurse beeindruckten immer wieder durch ihre feine Musikalität, ihren Humor und ihre undogmatische, suchende Haltung gegenüber der Eurythmie.

Kursgebühr: € 110 / erm. 80

Anmeldung erbeten: ■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-berlin.de

Veranstaltungsorte



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin / Rudolf Steiner Haus

Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de
**Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus**
 Öffnungszeiten siehe AZB Seite
 ■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98
 bibliothek@agberlin.de
 www.agberlin.de/biblio

**Akademie für Anthroposophische Medizin
Havelhöhe gGmbH** Kladower Damm 221,
Haus 24, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 36 501 – 66 59
 030 – 34 33 34 – 119, M 0175 – 203 56 12
 www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule
 Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –
 86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de
 www.annie-heuser-schule.de

ASHA Atelier Djorna Biswas
 Cranachstr. 43, 12157 Berlin
 ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 www.asha-atelier.com

Bornstraße 11
 Anthroposophische Hochschulgruppe
 Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau
 www.born11.de

Die Christengemeinschaft
 www.christengemeinschaft.de
 ■ **Gemeinde Berlin-Havelhöhe**
 Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 85 40 21 37
 havelhoehe@cg-berlin.org

■ **Gemeinde Prenzlauer Berg**
 Schwedter Str. 4, 10119 Berlin
 ■ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

■ **Gemeinde Wilmersdorf**
 Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
 ■ Tel 030 – 861 07 89/80
 wilmersdorf@cg-berlin.org

■ **Gemeinde Kleinmachnow**
 Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow
 kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Elterngarten in Prenzlauer Berg
 Schönhauser Allee 177, 10119 Berlin
Julia Wermelskirch julia@mrtz.de
 ■ M 0163 – 927 46 26

Emil Molt Akademie,
 Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 68 40 28 610
 info@emil-molt-akademie.de
 www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule Claszeile 60-66, 14165 Berlin
 ■ Tel 030 – 845 706-0, info@emil-molt-schule.de
 www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 23 36 56 65
 buero@familienforum-havelhoehe.de
 www.familienforum-havelhoehe.de

**Familienzentrum Honigpumpe
im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg**
 Choriner Str. 25, 1.OG, 10435 Berlin
 ■ Tel 030 – 445 33 93
 kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
 www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg
 Köpenicker Str. 174 und 175, 10997 Berlin
 ■ www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung
 Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Clara Steinkellner ■ M 0178 – 61 52 189
 kontakt@freiebildungsstiftung.de
 www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin
 Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin,
 ■ Tel 030 – 68 40 28 630
 post@freie-fachschule-berlin.de
 www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Georgschule
 Metropolitan Park 70, 13591 Berlin
 ■ Tel 030 – 587 064 920
 verwaltung@freie-georgschule.de
 www.freie-georgschule.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg
 Gürtelstr. 16, 10409 Berlin
 ■ Tel 030 – 42 08 20-10
 info@schulemachen.com
 www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte
 Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 800 97 58-0
 informationen@waldorfschule-mitte.de
 www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost
 Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
 ■ Tel 030 – 67 79 80 10
 www.waldorfsuedost.de

**Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen
Kolisko** Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ■ Tel 369 92 46 10
 schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow
 Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
 ■ Tel 033203 – 700 21
 kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
 www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg
 Ritterstr. 78, 10969 Berlin
 ■ Tel 030 – 615 10 10-0
 kreuzberg@waldorf.net
 www.waldorfschule-kreuzberg.de

**Freie Waldorfschule Werder/Havel
Christian Morgenstern**
 Elsastr. 14–16, 14542 Werder
 ■ Tel 03327 – 45 838,
 info@waldorfschule-werder.de
 www.waldorfschule-werder.de

**FREIRAUM –
Begegnungsstätte für Eurythmie**
 Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie
 e.V., Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
 ■ Tel 030 – 785 66 99
 freiraum-eurythmie@t-online.de
 www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies Merseburgerstr. 13,
 10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

**Gesprächsraum des Vereins „Lebendige
Geologie“** Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
 14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
 ■ Tel 030 – 51 73 44 99,
 lebendige.geologie@gmx.de

**GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische
Heilkunst e.V.** Gneisenaustr. 42, 10961 Berlin
 ■ Tel 030 – 695 68 72-0
 verein@gesundheit-aktiv.de
 www.gesundheit-aktiv.de

**Gesundheitsforum Havelhöhe am
Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe**
 Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-havel-
 hoehe.de, www.campus.havelhoehe.de

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
 ☎ Tel 030 – 788 30 53
 hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR
 Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
 ☎ Tel 033631 – 26 05

„im 5ten unterm Dach“ sowie **Verlag Edition Immanente** Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Ulja Novatschkova ☎ Tel 030 – 809 29 781,
 www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung
 Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,
 2. HH., Tor 14 ☎ www.dreigliederung.de

Johannes Schule Berlin
 Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
 ☎ Tel 030 – 700 94 11 0
 verwaltung@johannes-schule-berlin.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
 Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner Schule Berlin Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerleben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin Quermatenweg 6, 14163 Berlin ☎ Tel 030 – 81 81 97-0
 info@parzival-schule-berlin.de
 www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Kunsttherapie
 Clayallee 331, 14169 Berlin
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin (BVAKT),
 LehrtherapeutIn, Psychotherapie, HPG
 ☎ Tel 030 – 88 67 50 42
 melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung
Iris Groß und Alfred Kühlborn
 Hatzfeldtallee 6, 13509 Berlin
 ☎ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Rudolf Steiner Schule Berlin
 Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
 www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin
 Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
 ☎ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
 Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ☎ Tel 030 – 6 18 70-73
 info@waldorfseminar.berlin
 www.waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg
 Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
 ☎ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
 info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße
 Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfkindergartenseminar Berlin
 Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ☎ Tel 030 – 68 40 28 650
 info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
 www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
 Treuenbrietzen Str. 28, 13439 Berlin
 ☎ Tel 030 – 40 72 83-0
 info@waldorfschule-mv.de
 www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam
 Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam
 ☎ Tel 0331 – 972077, potsdam@waldorf.net
 www.waldorfschule-potsdam.de

Wortreich Anna Speer
 Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin
 ☎ Tel 030 – 284 288 05,
 wortreichberlin@posteo.de
 www.wortreich.de



Leis auf zarten Füßen naht es,
 vor dem Schlafen wie ein Fächeln:
 Horch, o Seele, meines Rates,
 laß dir Glück und Tröstung lächeln –:

Die in Liebe dir verbunden,
 werden immer um dich bleiben,
 werden klein und große Runden
 treugesellt mit dir beschreiben.

Und sie werden an dir bauen,
 unverwandt, wie du an ihnen, –
 und, erwacht zu Einem Schauen,
 werdet ihr wetteifernd dienen!

Christian Morgenstern

(aus: Wir fanden einen Pfad, 1914)



Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

April

4.4. FREITAG, 19.30 Uhr

5.4. SAMSTAG 10 – 16 Uhr

„Die zwölf Strömungen der Michael-Schule“

Vortrag von **Steffen Hartmann** und Seminar mit **Steffen Hartmann** und **Almuth Steffens** (Eurythmie): Darstellungen, Gespräch, gemeinsame Eurythmie und Musik

6.4. SONNTAG, 19 Uhr

Seelenlandschaften – Spirituelle Orte in Deutschland

Ein Film von und mit **Rüdiger Sünner**
Mit anschließendem Gespräch mit dem Regisseur

11.4. FREITAG, 20 Uhr

„Der Michaelimpuls am Ostermorgen“

Die letzten vermächtnishaften Aufgaben Rudolf Steiners an die Eurythmie
Vortrag von **Barbara Mraz**
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Mai

2.5. FREITAG, 20 Uhr

„Edith Maryon – Ein Leben für die Anthroposophie“

Vortrag von **Leonhard Schuster**
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

24.5. SAMSTAG

18 Uhr: „Auf die Bahn der Entwicklung bringen“ – Rudolf Steiner als Lehrer

Vortrag von **Martina Maria Sam**

20 Uhr: Eurythmie-Aufführung „Für Rudolf Steiner“, Phoenix Eurythmie Berlin.

Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

31.5. SAMSTAG, 11 – 20 Uhr

Goethes Märchen und die Zukunft der Anthroposophie

Thementag im Rudolf Steiner Haus Berlin:

Vorträge von **Martina Maria Sam** und **Birgit Grube-Kersten**,
Lesung des Märchens, Arbeitsgruppen, Gesprächsrunde

Juni

13.6. FREITAG, 20 Uhr

„Von der Zukunftsaufgabe der biologisch-dynamischen Landwirtschaft für unsere Erde sowie für die Kultur“

Vortrag von **Martin von Mackensen**
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Alle Veranstaltungen finden im Rudolf Steiner Haus statt

Man kann auf die Zukunft warten oder sie gestalten

Jetzt mit einem GLS Konto viel bewirken

Alle Infos auf gls.de



SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

*Pflegende Body Lotions in höchster Bio-Qualität mit
rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren
und bilden eine schützende Hülle.*



MYRTHE ORANGENBLÜTE

Der Duft nach Myrthe und Orangenblüten aktiviert, erfrischt und zaubert nach einem ermüdenden Tag ein heiteres Lächeln ins Gesicht.



LAVENDEL WEIHRUCH

Zur Ruhe kommen, entspannen und die Konzentration nach innen wenden – was unterstützt dabei besser als die Düfte von Lavendel und Weihrauch?



ZITRONE ZIRBELKIEFER

Kraftvoll und vitalisierend unterstützen Zitrone und Zirbelkiefer in allen Situationen, in denen Mut, Ausdauer und Widerstandskraft gebraucht werden.

Mehr Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform
Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen | Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop

